

# Amtsblatt

Nummer 51/52

Donnerstag, 19. Dezember 2013



## Die Krippe mit der Heiligen Familie

*Von Holzschnitzer Rudi Bannwarth in der Kirche St. Dionysius, Ettlingenweier*

Foto: Andrea Fabry



Ettlingen

## Weihnachts- und Neujahrsgrüße von Oberbürgermeister Johannes Arnold

Liebe Ettlinger Bürgerinnen und Bürger,

„Im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben einen Wert geben“ so Alexander von Humboldt. Allen Verbindungen voran stand im vergangenen Jahr unsere städtepartnerschaftliche Beziehung zu Epernay, deren 60. Jubiläum wir 2013 gemeinsam mit unseren französischen Freunden feiern durften. Eine Freundschaft, die Zeit ihres Bestehens zur Völkerverständigung und zum Abbau von Feindesbildern, wie sie nach dem 2. Weltkrieg existent waren, beigetragen und damit zur Basis für ein friedliches und geeintes Europa wurde. Und eben diese wahrhaft wertvollen Verbindungen zwischen Menschen – ganz gleich, ob diese grenzüberschreitend oder innerhalb unserer Stadt bestehen – und die Gespräche miteinander waren es, die für mich auch im vergangenen Jahr vieles Wichtige ausgemacht haben. Hierzu zähle ich auch das großartige ehrenamtliche Engagement vieler Ettlingerinnen und Ettlinger, die durch ihre Arbeit wesentlich zum guten Miteinander in der Stadt und zur Festigung der Werte in unserer Gesellschaft beitragen. Hierfür danke ich allen Engagierten sehr herzlich.

Große Themen waren verbunden mit hohen Investitionen – Bildung, Schulentwicklung und Kinderbetreuung – hier hat insbesondere der Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze der unter 3-jährigen Kinder unserer Kommune einiges abverlangt. Aber wir sind auf einem guten Weg. Vor wenigen Tagen wurde im Schloss der 2. Bauabschnitt abgeschlossen und damit ein weiterer Meilenstein zum Erhalt dieses wichtigen Kulturdenkmales gesetzt. Barrierefrei erschlossen und energetisch auf Vordermann gebracht, steht es nun wieder ohne Einschränkung unserer Bürgerschaft zur Verfügung.

Für die vom Autobahnlärm geplagten Bürgerinnen und Bürger in Bruchhausen, Ettlingen-West und Neuwiesenreben wurde ein richtungsweisender Beschluss gefasst, wonach die Stadt – sofern die Verhandlungen erfolgreich sind und vom Gemeinderat genehmigt werden – bei den nächsten Belagssanierungen die Mehrkosten für einen lärmindernden Asphalt an der A5 übernimmt, was eine deutliche Reduzierung des Verkehrslärmes und damit eine deutliche Steigerung der Lebensqualität der betroffenen Einwohner bewirkt. Das „Obere Albgrün“ und die dort geplante Entwicklung haben für viel Diskussion in der Bevölkerung gesorgt. Es gilt hier die Gratwanderung zwischen planungsrechtlichen Anforderungen, Belangen der Anwohnerschaft und dem Schutz des CAP-Marktes zu bewältigen. Die Verwaltung hat die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen und ist erneut mit allen alten und auch einigen neuen Partnern in Verhandlung getreten, um eine für alle Seiten befriedigende Lösung zu finden.

Gerade wurde der städtische Haushalt für das kommende Jahr vom Gemeinderat beschlossen – wir sind gewappnet für die Aufgaben und Anforderungen, die es 2014 zu erfüllen gilt. Und auch dann heißt es wieder, miteinander in den Dialog zu treten, sich auszutauschen und aus den Erkenntnissen heraus zukunftsfähige Strategien für unsere Stadt zu entwickeln.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Feiertage eine gesegnete und friedvolle Zeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde und einen guten und vor allem gesunden Start in das neue Jahr 2014.

Ihr  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Weihnachts- und Neujahrsgruß von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe, für die Menschen im Landkreis Karlsruhe verlief das nun zu Ende gehende Jahr zumeist erfreulich. Die wirtschaftliche Lage ist gut, die Arbeitslosigkeit niedrig. Wir leben in Frieden und Freiheit. Dass dies nicht überall auf der Welt so ist, zeigen uns Hunderttausende, die aus ihren Heimatländern flüchten, weil dort Kriege toben, Krisen herrschen oder die Menschen ganz allgemein wenig Perspektiven für ein gesichertes Leben für sich und ihre Familien erwarten. Viele von ihnen sind in den Landkreis Karlsruhe gekommen. Um sie unterzubringen mussten wir gewaltige Anstrengungen unternehmen. Dass uns dies gelungen ist haben wir der guten Kooperation mit den Städten und Gemeinden zu verdanken, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, die unsere hauptamtlichen Betreuungskräfte ehrenamtlich unterstützen. Für diesen Akt der Mitmenschlichkeit danke ich allen Beteiligten sehr herzlich! Engagement über das Notwendige hinaus ist aber auch auf anderen gesellschaftlichen Feldern nötig. Unser Augenmerk gilt dabei insbesondere den Kindern und Jugendlichen. Mit dem Konzept der frühen Hilfen versuchen wir bereits in einem sehr frühen Stadium Eltern und Kinder unterstützende Hilfeleistungen anzubieten, sofern diese benötigt werden. Mit der neu gegründeten Initiative zum besseren Übergang von der Schule in den Beruf wollen wir erreichen, dass möglichst alle Schulabgänger im Landkreis den für sie passenden Ausbildungsplatz bekommen. Ebenfalls investieren wir weiter in unsere beruflichen- und Sonderschulen. Wir unterstützen Alte und Pflegebedürftige, Alleinerziehende, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderungen und wir investieren in den nächsten fünf Jahren 113 Millionen Euro in unsere Bruchsaler und Brettener Kliniken, um eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Ein wichtiger Termin im Jahr 2014 ist der 25. Mai. An diesem Tag finden Kommunalwahlen statt, bei denen Sie auch über die Zusammensetzung des Kreistages entscheiden. Machen Sie von Ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch und gehen Sie wählen. Ich danke schon heute allen, die ihre Bereitschaft erklären, sich auch auf Kreisebene politisch engagieren zu wollen. Denn eine Bürgergesellschaft lebt vom Mitmachen. Das gilt aber nicht nur für Parteien und Wählervereinigungen, sondern auch für Kirchen, Vereine und vielen weiteren Institutionen, Organisationen und Initiativen. Es gibt viele Möglichkeiten, seine Talente und Ideen einzubringen. Im Landkreis Karlsruhe besteht ein breites Fundament an ehrenamtlichem Engagement auf vielen Ebenen. All denen, die sich in vielfältiger Weise für ein soziales und gerechtes Miteinander im Landkreis Karlsruhe einsetzen, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der freien Wohlfahrtsverbände, den Freiwilligen Feuerwehren und den Hilfs- und Rettungsdiensten sowie der Polizei und den Vertretern von Umwelt- und Naturschutzorganisationen, den Elternvertretern in den Schulen und denjenigen, die sich auf kulturellem und sportlichem Gebiet engagieren. Ausdrücklich danke ich auch allen, die sich ohne öffentliche Aufmerksamkeit engagieren, indem sie zum Beispiel einen Angehörigen pflegen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Dr. Christoph Schnaudigel  
Landrat

R  
Ü  
C  
K  
B  
L  
I  
C  
K



Mit Aplomb begann das Museum das neue Ausstellungsjahr: In der Städtischen Galerie waren Werke von Wilhelm Loth und Käthe Kollwitz zu sehen, 3000 Kunstinteressierte kamen ins Schloss. Lautstark wurde die Jugendgemeinderatswahl auf den Pausenhöfen der Schulen eingeläutet. Bewegungshungrige und Sprachtalentiertere, Kulturneugierige und Naturbegeisterte kamen bei der VHS auf ihre Kosten. Auf dem Neujahrsempfang der Stadt appellierte OB Arnold an die Ettlinger Ur-Tugend „Blick fürs Gemeinwohl vor dem eigenen Wohl“. Sie ziehe sich gleich einem roten Faden durch die Jahrhunderte. Nur weil die breite Bürgerschaft mitzog, habe sich Ettlingen weiterentwickelt. Sich dem Wandel stellen und Ideen Chancen geben sei wichtig, so Arnold, der Ursula Fröhlich, Sigrid Licht, Manfred Beer, Hans-Günter Fichtner und Helmut Hartmann für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenmedaille der Stadt und Willi Kleinfeld mit dem Sibyllataler auszeichnete. Auf sechs gemeinsame Dezennien können Epernay und Ettlingen blicken. Unzählige Begegnungen, Freundschaften und Gespräche haben das Band zwischen der Marne und der Alb zu einem festen werden lassen, deshalb stand 2013 ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft, ob die Podiumsdiskussion über den Elysée-Vertrag oder der Verwaltungsaustausch oder die Teilnahme einer Ettlinger Delegation mit OB Arnold an den Feierlichkeiten zum 8. Mai 1945 oder der große Festakt im Frühsommer. Das Freundschafts-Jahr bot zahlreiche Momente für Rück- und Ausblicke, für neue Knoten im Freundschaftsband.



Närrisch wurde es Anfang Februar auf den Straßen und in der Gass, im Tal und auf der Höh'. Den Nachhaltigkeitspreis 2012 erhielt das Ettlinger Unternehmen AfB social & green IT, das mit gebrauchter IT-Hardware erfolgreich ist. Die Zukunftswerkstatt „Älter werden in Bruchhausen“ zeigte, dass das Gros der Einwohner mit der Infrastruktur zufrieden ist, deutlich wurde aber auch, dass nun die eigentliche Arbeit für ein selbstbestimmtes Leben in Bruchhausen beginnt. Drei Tage Mundart satt mit Literatur, Kabarett und Musik gab es für alle Freunde des Dialekts. Die 10. Art und das Ettlinger Museum waren zum 10. Mal dabei und machten Werbung in eigener Sache und für Ettlingen. 188 Sportler/-innen aus 13 verschiedenen Sportarten wurden mit Gold, Silber, Bronze und dem Silbernen Lauerturm ausgezeichnet. Die Bestleistungen sind für den Sport das „Salz in der Suppe“, so OB Arnold, der die Förderung der Vereine für Zukunftsaufgaben ebenso thematisierte wie das Albgaustadion, das nicht so bleiben soll, wie es ist. Große Resonanz erfuhr wieder die Ausbildungsplatzbörse, die in die 17. Runde ging, damit Jugendliche eine Lehrstelle finden. Wie es beim SWR 4 in den Karlsruher Studios zugeht, das erfuhren die Schüler der Hector-Kinderakademie, die es seit 2010 in Ettlingen gibt, gegründet und gefördert durch SAP-Mitgründer Hans-Werner Hector. Und damit die Kleinen des Pauluskindergartens während des Umbaus ihres Hauses ein Dach über dem Kopf haben, fanden sie im alten Feuerwehrhaus an der Pforzheimer Straße ein Übergangsdomizil. Bis zum 20-Jährigen geht es mit dem Strunkschen Adventstreff weiter, bei dem 11 500 Euro im vergangenen Jahr zusammenkamen. Dank des Netzwerkes von effeff, der VHS und dem Arbeitskreis Asyl lernen die Flüchtlinge nicht „nur“ Deutsch, sondern auch ihre neue Heimat besser kennen.



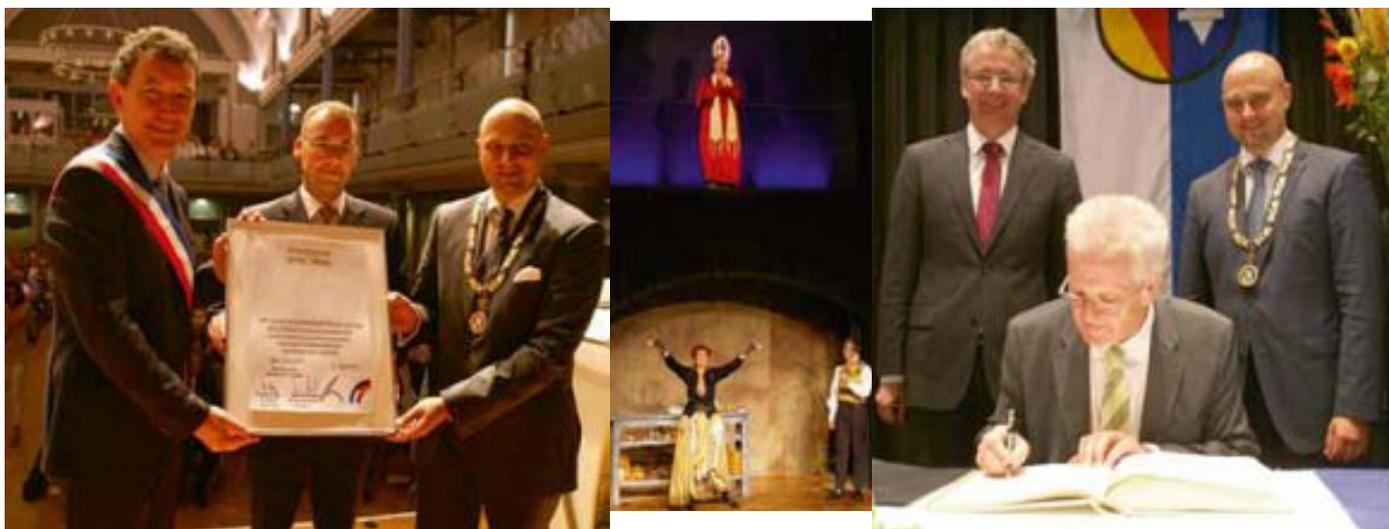
Ein Haus der Information und Inspiration ist die Stadtbibliothek, die an ihrer Erfolgsgeschichte weitergeschrieben hat. Für die Sprach- und Leseförderung entwickelt das Bibliotheksteam kontinuierlich innovative Konzepte, die sich auch bei der Einführung des ebooks widerspiegelt, mit dem die Bibliothek online ging. 300 Jahre Vereinsgeschichte standen Mitte März mit den Vereinsvorständen des TSV Ettlingen, TV Schluttenbach und TSV Spessart auf der Bühne. Sportplaketten und Turnerschilder gab es als Anerkennung sowie Lob und Dank für die Arbeit, die besonders in den Vereinen geleistet werde. Der Nachlassverwalter Wilhelm Loths, Axel Heil und der Stiftungsrat waren über die Ausstellung im Museum so begeistert, dass es vier Werke Loths als Geschenk erhielt. In Ettlingens Unterwelt entführt die marotte bei ihrer 3. Sagentour, bei der es um die Erlösung eines meineidigen Ratsherrn geht. Ihre Vielfalt ist ein Zeichen für eine größere Vielfalt an heimischen Pflanzen und vernetzten Biotopen: die Schmetterlinge, eine Ausstellung des BUND informierte über diese zarten Geschöpfe der Lüfte. Mit einem Konzertfest, bei dem die Korken knallten, feierte die Liedkonzertreihe „schubertiade.de“ ihr 20-jähriges Bestehen, bei dem sich musikalische Überraschungsgäste die Klinke in die Hand gaben. Einen Bogen seines künstlerischen Schaffens zeigte die Ausstellung „Karl Albiker – Figur und Raum“ im Museum, das damit den Künstler und Stifter Albiker würdigt. Ende April feierte Ettlingens „Schatzkiste“: die Stadtbibliothek, ihr 25-Jähriges mit einem „Feschdle“ rund ums Buch.



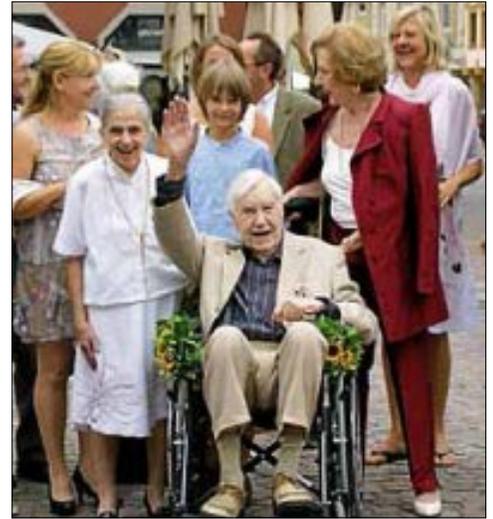
Vier Mädchen und neun Jungen sitzen im neuen Jugendgemeinderat, der erstmals im online-Verfahren gewählt wurde. Und im Seniorenbeirat sind sieben Frauen und fünf Männer vertreten, die mit die Weiterentwicklung einer zukunftsweisenden Seniorenpolitik in der Stadt im Auge haben. Erstmals gab es eine Ortschaftsrätekonferenz, bei der der Austausch und Dialog ebenso im Mittelpunkt standen wie die Fachvorträge. Seit Mitte April hat die Stadt mit Dieter Prosik einen Klimaschutzmanager. Während es ab dem 1. Mai „Rutsch frei“ auf der neuen Anlage mit ihren zwei Rutschen, die auch Wettkämpfe möglich macht, hieß, lautet es wenige Wochen später „Bahn frei“ im neu sanierten Waldbad Schöllbronn. In Ettlingen-West wurde Ettlingens erster Bücherschrank eingeweiht. Ein starkes Zeichen und wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Freundschaft zwischen Ettlingen-Epernay zum 60. Geburtstag wurde mit der Kranzniederlegung am 8. Mai gesetzt (Bild: „l’hebdo du vendredi“). Ihren Gefühlen und ihrer Bewegtheit schämten sich weder Deutsche noch Franzosen. OB Arnold bat die Epernayer um Verzeihung und erinnerte daran, was Freundschaft vermag. Sein Amtskollege Franck Leroy unterstrich, dass diese Freundschaft das schönste Geschenk sei für all jene, die sich dafür opferten, dass nachfolgende Generationen in Frieden leben können. Ein weiterer Knoten ins Freundschaftsband wurde auch mit dem Austausch der Verwaltungsmitarbeiter, Gemeinderäte und Jugendgemeinderäte geknüpft, ein Herzenanliegen des Epernayer Bürgermeisters. Und weitere Knotenpunkte sollten im Jubiläumsjahr noch folgen. Gleichfalls auf 60 Jahre kann der Europäische Wettbewerb blicken, bei dem es fast 100 Preisträger gab.



Ein Besuchermagnet war wieder die 12. Leistungsschau, das Schaufenster des Mittelstandes. Auch der vom Kulturamt organisierte Markt für Gartenkunst zog viele Interessierte an. In den Räumen in der Kronenstraße fiel Mitte Mai der offizielle Startschuss von Albtal plus, in der sich acht Kommunen aus und um das Albtal zur besseren touristischen Vermarktung zusammengeschlossen haben. Sieger des 8. Bandcontests waren nicht nur „Last Minute“, sondern auch „Haze“ wegen ihrer Performance. Alb in Flammen konnte sein Zehnjähriges feiern. Auf das 60-Jährige Ettlingen-Epernay macht in ganz Deutschland eine Sondermarke aufmerksam, vom Briefmarkensammlerverein Ettlingen initiiert. Die Einladung zum großen Städtepartnerschaftsfest überbrachte eine Läufer-Stafette des Lauftreffs. Der Grundstein für eine Wildkammer für die Ettlinger Jägerschaft wurde im Juni gelegt. Der Theaternachwuchs kam bei den Schlossfestspielen mit „Mein Freund Wickie“ auf seine Kosten. Fußballspaß in Spessart zugunsten des Tafelladens gab es dank Rainer Scharinger & Friends. Zum 6. Mal gab es den Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“: den 3. Preis erhielt das Eltern-Kind-Café im Bürgertreff Ettlingen-West, der 2. Preis ging ans Amtsgericht für sein Kinderspielzimmer und den ersten Preis durfte die Freie evangelische Gemeinde für ihren Winterspielplatz in Empfang nehmen. Die 10. Runde konnte der Altstadtlauf in diesem Jahr einläuten, an dem wieder 1000 Frauen und Männer teilnahmen.



Das starke Freundschaftsband zwischen Ettlingen-Epernay hat am Festwochenende zum 60-Jährigen viele neue Fasern erhalten. Dieses runde Jubiläum der Partnerschaft, die im Bewusstsein über die Vergangenheit aber auch mit dem Blick nach vorne in die Zukunft lebt, wurde mit viel Herzblut gefeiert, ob bei den Naturfreunden, auf dem Festakt, dem Bücherflohmarkt oder auf dem Watt-haldenfestival. Die Begegnung stand im Mittelpunkt. Auf die Kinder wartete ein Jubiläumssommer: 30 Jahre Ferienpass, 10. EKSA, 9. Vorlesesommer und 2. Specht-Erlebniswochen. Eine laue Sommernacht konnte man mit dem teuflischen Barbier aus der Fleet Street dank der Schlossfestspiele im Schlosshof verbringen. Das Publikum feierte das Musical „Sweeney Todd“ ebenso begeistert wie Goldonis Komödie „Diener zweier Herren“. Die Neue Moosalbbrücke ist ein wichtiges Scharnier auf dem Graf-Rhena-Weg. Das Energetische Konzept „zeozweifrei im Quartier“ für das Musikerviertel in Ettlingen wurde Ende Juni unterzeichnet. Mit im Boot sitzen der Landkreis, die Stadtwerke Ettlingen sowie die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe. Den zweiten Bücherschrank gibt es dank des Lions-Clubs im Weißenburger Hof. Gemeinsam attraktiv sein für den Leser haben sich elf Bibliotheken auf ihre Fahnen geschrieben. Der Startschuss für eBooks & More fiel in der Ettlinger Stadtbibliothek. Selbstlos und menschlich handelten zwei junge Polizisten des Ettlinger Reviers, Stephan Ginter und Marc Kutterer, sie retteten einen Mann aus seiner brennenden Wohnung. Ins Goldene Buch der Stadt trug sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann ein auf der Abschlussveranstaltung seiner Bereisung des Landkreises, der heuer sein 40-jähriges Bestehen feiert.



Nach 15 Monaten Bauzeit und einer Investition von 985 000 Euro von den Stadtwerken Ettlingen öffnete das idyllisch gelegene Waldbad Schöllbronn wieder seine Türen. Rund 800 Arbeitsstunden leisteten die Mitglieder des Fördervereins. Bei der Einweihung des neuen 3,7 Millionen teuren Firmengebäudes von Rotech und Air Torque im "Katzentach" war EU-Energiekommissar Günther H. Oettinger der Festredner. Einstimmig war das Votum des Gemeinderates für lärmindernde Maßnahmen auf der A 5. Für die Kleinen hat die EKSA und der Vorlesesommer begonnen, während im Bildungszentrum Bruchhausen die Bauarbeiten regieren. „Gehaltvoll“ war der Freundschaftsbesuch der Ettlinger Delegation mit OB Arnold in Clevedon, in deren Mittelpunkt der Schüleraustausch ebenso stand wie die Sanierungsarbeiten im historischen Kino Curzon. Einen Tag nach dem Festakt zu seinem 100. Geburtstag, auf dem Kurt Müller-Graf zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde, verstarb dieser „feine, gebildete Mensch mit großem Edelmut“, betonte Ettlingens ehemaliger OB Dr. Erwin Vetter in seinem Grußwort. Müller-Graf hatte die Gratulationscour genossen, Weggefährten aus Kunst- und Theaterwelt waren gekommen, um dem Mimen und Festspielgründer zu gratulieren. „Mit ihm haben wir einen der wichtigsten Architekten der musischen Kultur unserer Stadt verloren“, so OB Arnold. Müller-Graf zu Ehren wurde der Kutschenplatz in Müller-Graf-Platz umbenannt. Auf viel Resonanz stieß der Startschuss des SWR 4 Sommererlebnisses mit seinen Live-Sendungen und den Führungen durch das Museum.



Schöne Strecke, gute Organisation, tolle Stimmung. So der Kommentar der Läufer zum SWE Halbmarathon. Über 600 Sportler/-innen ließen sich die große Schleife um Ettlingen nicht entgehen. Das 33. Marktfest mit 9. Europäischer Meile wurde vom Epernayer Tourismusdirektor Frédérick Nebout eröffnet. Trotz heftiger Regenschauer feierten die Ettlinger „ihr“ Fest, auf dem es erstmals eine Ehrenamtsmeile zum Schnuppern gab. Aus Ettlingens Kulturlandschaft nicht wegzudenken sei kultur live, das seit Jahren an seiner Erfolgsgeschichte schreibe, so OB Arnold. Ob die Folknacht oder Night Wash oder Ben Becker & Giora Feidmann, für jeden ist etwas dabei beim Programm des Kulturamtes. Viele Erfahrungen gesammelt haben vier junge Frauen aus Gatschina bei ihrem Praktikum in Ettlingen. Über viele Schulobstpaten dürfen sich die Grundschüler freuen. Im wahrsten Wortsinn komplett neu ist die Steige in Spesart, in deren Erneuerung fast eine Million Euro floss. Fünf Monate nach dem Spatenstich wurde Richtfest beim Erweiterungsbau des Pauluskindergartens gefeiert. Ein Meilenstein mitten im Herzen des Dorfes entsteht mit dem Neubau eines Seniorenhauses in Spesart. Und in Schöllbronn liegen die Umbau- und Abrissarbeiten der Schule und des Kindergartens im Zeitrahmen. Anfang November fertig saniert war das historische Schulhaus in Schöllbronn. Alle Sinne und alle Generationen kamen bei der Genussmesse „Echt Schwarzwald genießen“ und beim Kinderfest auf ihre Kosten. Mitmachaktionen, Bühnenprogramm und Infostände gab es zum Zehnjährigen des Netzwerks Mensch. Gleichfalls ihr Zehnjähriges feiern konnte die Bürgerstiftung Ettlingen, die zu ihrem Geburtstag die Eine-Million-Euro-Grenze überschritten hat. Viel Lob gab es vom Festredner, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Erwin Teufel. Wer stiftet, denkt an andere und über den Tag hinaus.



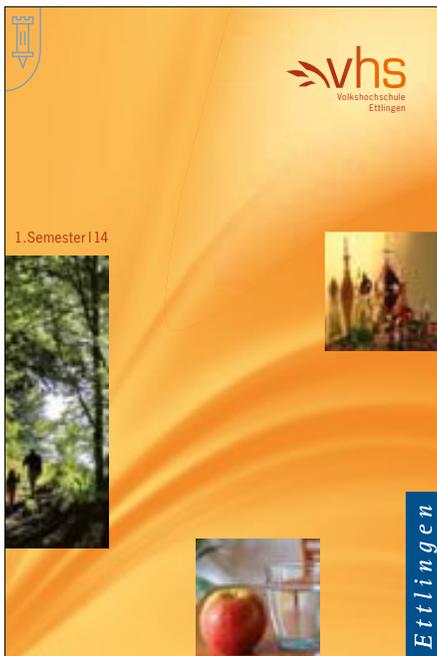
„Die Wiedervereinigung ermutige, an den Bau eines gemeinsamen Europas zu glauben“. Dieser Satz stammt von Epernays Bürgermeister Franck Leroy auf den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Mit einer Delegation war er zum Verwaltungsaustausch nach Ettlingen gereist, wo in Arbeitsgruppen Grundlagen für weitere gemeinsame Projekte geschaffen wurden. Mehr als gut besucht war die Auftaktveranstaltung des Klimaschutzmanagements mit Franz Alt. Baggerbiss für den neuen Kindergarten Schöllbronn, rund 2,6 Millionen werden hier investiert. Die Puppen-Sonderausstellung des Museums entführt in die Barbie- und Biedermeier- und in die Zeit der Fünfziger Jahre. Albtal plus geht mit Website und Magazin in die Offensive zum Wohle des Tales. In seiner Rede zur Haushalts-einbringung hob OB Arnold die Bedeutung des Dreiklangs von Sanieren, Investieren, Konsolidieren als Wegweiser für die Zukunft heraus. Als „Erntehelfer“ im Olivenhain unterwegs waren AMG-Schüler und OB im sizilianischen Menfi. Die Nachfrage auf der 10. Offerta war etwas verhaltener als 2012, die Alb war Mittelpunkt beim Ettlinger-Auftritt. Volles Haus hatten der 2. Hector-Präsentationstag und die 14. Hochzeitstage. „Wir waren auch nicht viel besser als anderswo“, so OB Arnold auf dem 75. Jahrestag der Reichspogromnacht. 44 Kerzen leuchteten für jene Ettlingerinnen und Ettlinger, die wegen ihres Glaubens am 9. November bzw. danach alles verloren, viele von ihnen ihr Leben. Jugendliche des Augustinusheimes engagieren sich in Burkina Faso und bauen dort einen Sportplatz.



2,3 Millionen Euro werden in den Erweiterungsbau für das Hospiz fließen, der Spatenstich fand Anfang November statt. Ein volles Haus hatte wieder das Sinfonieorchester der Musikschule bei seinem Konzert. Der Blick in die Vergangenheit rückt die Wahrheit ins rechte Licht“, hob Diakon Volker Kreuzmann beim Volkstrauertag heraus, an dem an die Opfer der Vergangenheit, aber auch der Gegenwart erinnert wurde. Ettlingen und Waldbronn erweitern ihren Bürgerservice mit der 115, ein Lotse durch die Verwaltung. Große Aufgaben warten auf den neuen Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck: neben dem Oberen Albgrün auch das Feuerwehrgelände in der Pforzheimer Straße. Bei Familie Strunk gibt es den 15. Adventstreff und in der Innenstadt den 27. Sternlesmarkt, der für Gold- und Festglanz in Ettlingen sorgt. Das Festspielprogramm 2014 lockt u.a. mit Grand Hotel und Nathan der Weise. Der Ettlinger Wilhelm Dirkmann ist „Held der Straße des Jahres 2013“, sein beherztes und couragiertes Bremsmanöver auf der A8 rettete drei Frauen vor dem Flammentod. Sie sind in Ettlingen nicht nur „angekommen“, die Stadt an der Alb wurde für viele Migranten zur Heimat, darüber erzählt beredt ein Werk, herausgegeben von der Stadt. Kurz vor Weihnachten wurde der Haushalt 2014 verabschiedet.



Die Redaktion des Amtsblattes wünscht ihren Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Das Heft für das erste Semester 2014 der Volkshochschule ist erschienen und liegt ab sofort bei der VHS, der Stadtinfo, im Rathaus, den Ortsverwaltungen und in den Ettlinger Geschäfte aus. Anmelden kann man sich entweder vor Ort bei der VHS Pforzheimer Straße 14a oder online unter [www.vhs-ettlingen.de](http://www.vhs-ettlingen.de).

## Weihnachtsstunde im Schlosshof



Zur feierlichen Weihnachtsstunde lädt die Stadt an Heiligabend um 16 Uhr in den Schlosshof ein. Carmen Steiner von der Kleinen Bühne wird weihnachtliche Gedichte und Geschichten vortragen. Der Musikverein Ettlingen und der Gesangsverein Liedertafel Ettlingen umrahmen die Feierstunde. Alle Ettlingerinnen und Ettlinger sind herzlich zum Zuhören und Mitsingen eingeladen.

## Schloss-Sanierung abgeschlossen

# Dacherneuerung und Heizungssanierung

*Informationsleitsystem kommt noch und Sandsteinplatten für Innenhof*



*Beim Abschlussgespräch OB Arnold mit den Hochbauern Neu und Rother und der Architektin Arp.*

Kein Gerüst mehr im Schlosshof und am Nordflügel, ein eindeutiges Indiz, der zweite Sanierungsabschnitt des Schlosses ist abgeschlossen, so dass das Schloss zur Weihnachtsstunde am 24. Dezember seine ganze Pracht wieder entfalten kann. Die neuen Biberschwänze glänzen und zeigen, wo Hand angelegt werden mußte am ehemaligen Witzensitz der Markgräfin Augusta Sibylla. Denn auch beim zweiten Bauabschnitt stand das Dach im Fokus, dieses Mal über dem Nord- und Westflügel, im ersten Bauabschnitt war es das Dach über dem Süd- und Westflügel.

Das Stahldach wurde ertüchtigt, aber auch die Brandmeldeanlage erneuert und der Blitzschutz, ließ Winfried Neu bei einem Abschlusstermin im Schlosshof mit Oberbürgermeister Johannes Arnold, Beate Arp vom Karlsruher Architekturbüro archis und Jürgen Rother vom Hochbau wissen. Nach diesem zweiten Bauabschnitt ist im gesamten Schloss eine Einzelraumregelung möglich, gerade in den musealen Bereichen, wo die Werke der badischen Künstler zu sehen sind, ist dies mehr als entscheidend, um diesen Bildern eine „angenehme“ Atmo-

sphäre zu schaffen. Und weil man aus dem ersten Bauabschnitt noch freie Mittel hatte, konnten nicht nur 20 Fenster im Südflügel erneuert werden, sondern es war noch Geld vorhanden für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Rohrsaal und für die Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Mehr als veraltet und ein Sammelsurium war die Heizungszentrale im Ostflügel, die gleichfalls in Angriff genommen worden sei, so Neu.

„Den meisten wird das Ende der Baumaßnahmen am Schloss kaum auffallen“, so OB Arnold, „wegen der vorgelagerten Baustelle am ehemaligen Keilbachgebäude“. Er freue sich, im nächsten Jahr bei den Festspielen den Südflügel in seiner ganzen Pracht erleben zu dürfen. Hier sei hervorragende Arbeit geleistet worden vom Architekt bis hin zu den Baufirmen. Die Kosten für beide Bauabschnitte liegen bei 11,34 Millionen Euro. „Wir haben alle Fördermittel abgerufen“, spricht über 5,3 Millionen Euro an Fördergeldern von Bund und Land sind ins Dach, die barrierefreie Erschließung oder in die Deckenertüchtigung des Musen-/Asamsaals geflossen, um einige wenige große Maßnahmen herauszugreifen. Für jeden Euro, den die Stadt für die Schloss-Sanierung in die Hand nahm, gab es einen Euro von Bund und Land, hob Arnold heraus.

Die letzten Steine fürs Sanierungsmosaik sind der Austausch der Sandsteinplatten im Schlossinnenhof und das Informations-/Leit- und Orientierungssystem (kurz ILOS). Durch ILOS gibt es keine Transparente mehr, die an der Schlossfassade hängen, oder Pintafeln und Zettel, merkte Arnold an. Der Besucher wird modern durch das Schloss gelenkt und geleitet.

Abschließend machte der Rathauschef deutlich, dass nun die Nutzer des Schlosses Luft holen können, denn die Sanierung sei für einen mittelfristigen Zeitraum am Schloss abgeschlossen. Wir haben noch andere „Baustellen“ in der Stadt, doch der Erhalt und die Sanierung dieses Kleinodes für die nächsten Generationen ist wichtig.

## Am Freitag, 10. Januar Neujahrsempfang mit Ehrungen

Die Stadt lädt zu ihrem Neujahrsempfang am Freitag, 10. Januar, um 19 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger in die Stadthalle ein. Oberbürgermeister Johannes Arnold wird nicht nur einen Ausblick auf das neue Jahr werfen, er wird auch zurückblicken auf die vergangenen Monate.

Anschließend wird er verdiente Ettlingerinnen und Ettlinger für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenmedaille sowie mit dem Sibyllataler auszeichnen.

Die Big Band des Eichendorff-Gymnasiums und der Musikverein Bruchhausen werden für den musikalischen Rahmen an diesem Abend sorgen.

Um das leibliche Wohl zum Selbstkostenpreis kümmern sich Ettlinger Vereine. Und die Kinderbetreuung liegt wieder in den Händen des Tageselternvereins.

## Wochenmarkt wegen Feiertage vorverlegt

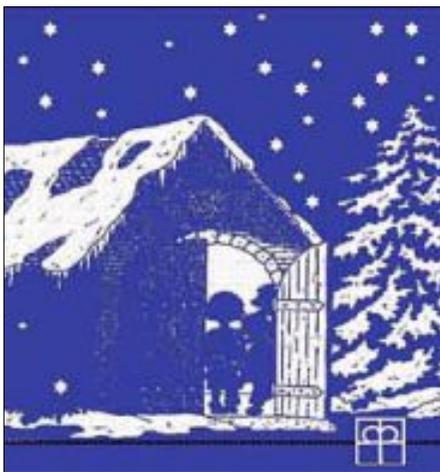


Seit Mittwoch, 27. November sind die Marktstände im Bereich Marktstraße/Schlossplatz und wegen des Umbaus des Keilbachgebäudes im Schlosshof zu finden, während der Adventszeit der Sternlesmarkt für weihnachtliche Stimmung auf dem Marktplatz und dem Neuen Markt sorgt.

Da sowohl der 25. Dezember als auch der 1. Januar Feiertage sind, wird der Mittwochsmarkt um einen Tag vorverlegt, so dass er am Dienstag, 24. Dezember beziehungsweise 31. Dezember stattfinden wird.

An seinem „alten“ Platz wird der Wochenmarkt dann wieder am 4. Januar sein.

## „Offenes Tor“ an Heiligabend



Alle Jahre wieder öffnet das Diakonische Werk, am Heiligen Abend die Tore der Scheune in der Pforzheimer Straße 31 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Ein engagiertes Team von ehrenamtli-

chen Helfern erwartet Sie von 17 bis 22 Uhr. Die Einladung gilt allen jungen und älteren Menschen und Familien, die den Heiligen Abend in diesem Jahr nicht zu Hause oder alleine feiern möchten oder können. In der festlich geschmückten Scheune wird ein weihnachtliches Programm und ein Weihnachtsessen angeboten. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Schauen Sie ganz ungezwungen auf „ein Stündchen“ vorbei oder verbringen Sie den ganzen Weihnachtsabend in der Scheune. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Der Weg zum „Offenen Tor“ ist einfach zu finden: an der Toreinfahrt der Pforzheimer Straße 31 weist ein mit Lichtern geschmückter Weihnachtsbaum den Weg über den Hof zur Scheune.

Weitere Informationen zum „Offenen Tor“ Diakonischen Werk, 07243-5495-0.

## Sammelstellen für alte Christbäume/ Öffnungszeiten Häckselplätze

Die ausgedienten Christbäume können im neuen Jahr auf den Parkplätzen beim Freibad und Albgastadion (Diesel-/Schleinkoferstraße) sowie am Berliner Platz abgelegt werden. Die Bewohner von Ettlingen-West werden gebeten, den Grünabfallsammelplatz in Ettlingen zu benutzen, der ab 7. Januar wieder geöffnet ist. In den Stadtteilen können die Christbäume während der Öffnungszeiten der Häckselplätze abgegeben werden. Bitte keine Christbäume außerhalb der Grünabfallsammelplätze ablegen.

Der Grünabfallsammelplatz sowie der Wertstoffhof in Ettlingen sind ab Montag, 23. Dezember bis einschließlich Montag, 6. Januar geschlossen. Die Grünabfallsammelplätze in den Stadtteilen sind mit Ausnahme vom 24. bis 26. Dezember sowie vom 31. Dezember bis 1. Januar während der dort jeweils üblichen Öffnungszeiten offen, so dass die Grünabfälle ersatzweise dorthin gebracht werden können. Ab dem 7. Januar ist dann der Ettlinger Grünabfallplatz wieder geöffnet.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Stadtinfo und Bürgerbüro haben am 27. Dezember geöffnet.

Die Stadtverwaltung hat am Montag, 23. Dezember, und am Montag, 30. Dezember, geöffnet. Von **Dienstag, 24., bis einschließlich Freitag, 27. Dezember** sowie am 31. Dezember sind die **Stadtverwaltung, die Stadtbau GmbH** (Notdienst 07243/101-375) und die **Ortsverwaltungen** geschlossen. Eine Ausnahme bilden das **Bürgerbüro** und die **Stadtinformation**: letztere ist am 23., 27. und 30. Dezember durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr, am 24. Dezember von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Am 31. Dezember ist die Stadtinformation geschlossen. Das **Bürgerbüro** ist am **27. Dezember** von 8 bis 12 Uhr offen.

Die **Stadtbibliothek** ist vom 24. Dezember bis 1. Januar geschlossen. Am Donnerstag, 2. Januar hat sie dafür länger offen von 10 bis 18 Uhr.

Das **Museum** ist am 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen. Ansonsten hat es von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Ortsverwaltungen haben wie folgt geöffnet: **Bruchhausens** Ortsverwaltung ist am 23. und 30. Dezember von 7 bis 12 Uhr besetzt, **Ettlingenweier** nur am 23. Dezember. **Oberweier** hat am 23. Dezember von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, am 30. Dezember geschlossen. **Schluttenbachs** Ortsverwaltung ist am 23. und am 30. Dezember geschlossen. **Schöllbronn** hat am 23. Dezember von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr geöffnet, am 30. Dezember bleibt die Rathauspforte zu. **Spessart** hat am 23. Dezember von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet, ebenso am 30. Dezember.

Rückfragen zum **Winterdienst**:  
07243 101-8373

## Sportlerehrung

Für die nächste Sportlerehrung am 31. Januar bittet das Kultur- und Sportamt alle Vereine, die entsprechenden Ehrungsmeldungen bis spätestens 3. Januar einzureichen. Die Meldeformulare gibt es unter [www.ettlingen.de/Tourismus](http://www.ettlingen.de/Tourismus) und Freizeit. Bitte beachten Sie auch die Änderung der Verleihungsrichtlinien. Anmeldung und Information: Kultur- und Sportamt, Nadine Schwald, Klostersgasse 8, 07243/101-537, [sport@ettlingen.de](mailto:sport@ettlingen.de).

## Keine Amtsblatt-Ausgaben in Kalenderwoche 52 und 1

Sowohl in Kalenderwoche 52/2013 als auch 1/2014 wird kein Amtsblatt erscheinen. Die letzte Ausgabe des Jahres 2013 gibt es am Donnerstag, 19. Dezember, Redaktionsschluss ist am Montag, 16. Dezember. Für die erste Ausgabe des neuen Jahres, die am Donnerstag, 9. Januar erscheint, ist der Redaktionsschluss wegen des Feiertags (6. Januar) am Dienstag, 7. Januar, 9 Uhr. Manuskripte, die danach eingehen, werden nicht mit aufgenommen.

## Kino in Ettlingen

### Donnerstag, 19. Dezember

14.30 Uhr Exit Marrakech  
17+20.15 Uhr Der Hobbit:  
Saumgs Einöde 3D

### Freitag, 20. Dezember

15 Uhr Die Eiskönigin 3D  
17+20.15 Uhr Der Hobbit ...

### Samstag, 21. Dezember

15 Uhr Die Eiskönigin 3D  
17+20.15 Uhr Der Hobbit ...

### Sonntag, 22. Dezember

11.15 Uhr Ziemlich beste Freunde  
15 Uhr Die Eiskönigin 3D  
17 Uhr Exit Marrakech  
20.15 Uhr Der Hobbit ...

### Montag, 23. Dezember

15 Uhr Die Eiskönigin 3D  
17 Uhr Der Hobbit ...  
20.15 Uhr Exit Marrakech

### Dienstag (Kinotag), 24. Dezember

11.30 Uhr Die Eiskönigin 3D  
13.30 Uhr Der Hobbit ....

### Mittwoch, 25. Dezember

15+17.30 Uhr Buddy  
20 Uhr Der Hobbit ...

### Donnerstag, 26. Dezember

15 Uhr Das kleine Gespenst  
17.30 Uhr African Safari 3D  
20 Uhr Buddy

### Freitag, 27. Dezember

15+20 Uhr Buddy  
17.30 Uhr African Safari 3D

### Samstag, 28. Dezember

15 Uhr Das kleine Gespenst  
17.30+20 Uhr Buddy  
21.45 Uhr Exit Marrakech

### Sonntag, 29. Dezember

11.30 Uhr African Safari 3D  
15+20 Uhr Buddy  
17.30 Uhr Exit Marrakech

### Montag, 30. Dezember

15+17.30 Uhr Buddy  
20 Uhr African Safari 3D

### Mittwoch, 1. Januar

15+17.30 Uhr Buddy  
20 Uhr Exit Marrakech

### Donnerstag, 2. Januar

15+20 Uhr Buddy  
17.30 Uhr Die Alpen –  
Unsere Berge von oben

### Freitag, 3. Januar

15 Uhr Das kleine Gespenst  
17.30+22.15 Uhr Buddy  
20 Uhr Exit Marrakech

### Samstag, 4. Januar

15 Uhr Das kleine Gespenst  
17.30+20 Uhr Buddy  
21.45 Uhr Der Hobbit ...

### Sonntag, 5. Januar

11.30 Uhr Die Alpen –  
unsere Berge von oben  
15+20 Uhr Buddy  
17.30 Uhr African Safari 3D

### Montag, 6. Januar

11.30 11.30 Uhr African Safari 3D  
15+20.15 Uhr Buddy  
17 Uhr Der Hobbit ...

### Dienstag (Kinotag), 7. Januar

17.30+20 Uhr Buddy

### Mittwoch, 8. Januar

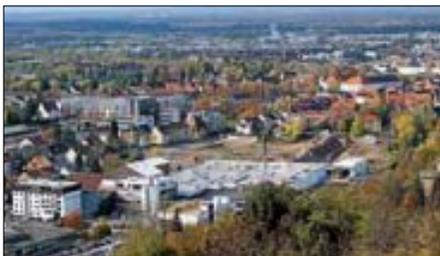
17.30 Uhr Buddy  
20 Uhr Exit Marrakech

**Telefon 07243/33 06 33**

**www.kulisse-ettlingen.de**

## Oberes Albgrün

### Neue Planung mit Aldi an altem Standort



Bisher sah die Planung für das Obere Albgrün vor, dass mit Aldi der städtebaulich und schalltechnisch benötigte Riegel zwischen der Firma Bardusch und dem künftigen Wohngebiet gelöst wird, ein Kompromissvorschlag. Sowohl für Aldi wie auch für den Betreiber des CAP-Marktes auf dem ehemaligen Exer war diese Lösung interessant. Für Aldi, weil in der Nachbarschaft ein dm-Markt geplant ist, durch den Aldi im Oberen Albgrün einen noch besseren Standort hätte als

an seinem bisherigen. Diese Kombination hat sich in anderen Städten als erfolgreich erwiesen. Und für den Betreiber des CAP-Marktes aufgrund der geringeren Überschneidungen im Sortiment als bei einem großen Vollsortimenter wie Edeka. Für den Gemeinderat und die Verwaltung ist ein wichtiges Ziel eine Lebensmittelangebotsergänzung an dieser Stelle der Stadt sowie eine Attraktivitätssteigerung am östlichen Altstadteingang.

Doch nun habe sich diese Situation im Laufe der Monate anders entwickelt, ließ Oberbürgermeister Johannes Arnold in einem Pressegespräch am Mittwoch vergangener Woche im Rathaus wissen. Denn durch viele Gespräche mit Bürgern, in denen er zahlreiche wertvolle Hinweise erhielt, und den Austausch mit den Gemeinderatsfraktionen und -gruppen stellte Arnold alternative Überlegungen an, sprich die Vor- und Nachteile ei-

ner Ansiedlung von Aldi an einem neuen Standort im Oberen Albgrün und deren Auswirkung auszuloten.

Der Investorengruppe, die das ehemalige Gelände von Koehler decor erworben hat, schlug der Rathauschef vor, eine bauliche Alternative ohne eine Ansiedlung der Firma Aldi zu prüfen. Die Überlegungen dazu sind noch nicht abgeschlossen, allerdings scheint sich eine Lösung abzuzeichnen, die auch für den Betreiber des CAP-Marktes handhabbar wäre, wie Arnold wissen ließ. Es würde eine deutlich geringere Handelsfläche und Parkplatzanzahl als ursprünglich benötigt werden. Dies würde dazu führen, die Bebauung der Schöllbronner Straße städtebaulich noch ansprechender und gefälliger zu gestalten.

Wichtig bleibt aber auch bei dieser Alternativlösung, dass es einen Gewerbe- und Lärmpuffer zwischen Bardusch und Wohnen gibt.

Arnold hofft, dass der „alte“ Gemeinderat das Obere Albgrün noch verabschiedet. Kommunalwahlen sind am 25. Mai 2014.

### Gegen weihnachtliche Hektik ein Besuch im Museum



Gegen weihnachtliche Hektik oder Ferienlangeweile bietet das Museum viele unterschiedliche Möglichkeiten und Angebote. Am 4. Adventssonntag lockt es mit einem Rundgang durch die Abteilung „Mechanische Musikinstrumente und Uhren“. Um 15 Uhr werden die Instrumente auch erklingen – passend zur Jahreszeit mit weihnachtlichen Melodien.

Noch bis zum 2. Februar kann man in der großen Sonderausstellung „Von Bie-

dermeier bis Barbie – Puppenstuben, Kaufläden und Puppenküchen“ schauen, staunen und sich erinnern. Stadterinnerung gibt es bei „Das läßt ja tief blicken ... der Stadtgeschichte auf der Spur“. Wer erfahren möchte, wie Lebensumstände und Alltag unserer Vorfahren ausgesehen haben, ist hier richtig!

Das Museum hat geöffnet Mittwoch bis Sonntag 11-18 Uhr. Am Mittwoch 25. Dezember und Mittwoch 1. Januar ist geschlossen.

Arnold löst Mentrup ab:

## OB Arnold ab 1. Januar Vorsitzender des NVK Karlsruhe



*Der noch amtierende und der künftige Vorsitzende des Nachbarschaftsverbands, Karlsruhes OB Dr. Frank Mentrup und Ettlingens OB Johannes Arnold. Nach OB Arnolds Amtsantritt wird OB Mentrup Stellvertreter, ebenso Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister von Rheinstetten, und Klaus Demal, Oberbürgermeister von Stutensee.*

Oberbürgermeister Johannes Arnold wurde auf der jüngst abgehaltenen Verbandsversammlung einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Karlsruhes Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup an und wird dieses Amt für zwei Jahre bekleiden. Stellvertreter sind OB Mentrup, OB Sebastian Schrempp, Rheinstetten, sowie OB Klaus Demal, Stutensee. Johannes Arnold freute sich über den Vertrauensbeweis und wertete die einstimmige Wahl als Zeichen für die konstruktive Zusammenarbeit der Partner und auch dafür, dass Karlsruhe mit allen Verbandsgemeinden „auf Augenhöhe agiert“.

Im Nachbarschaftsverband sind elf Verbandsgemeinden vertreten mit einer Fläche von rund 502 Quadratkilometern und etwa 450.000 Einwohnern. Mit der Flächennutzung betraut, hat der NVK festzulegen wo im Stadtumlandbereich Wohnungen gebaut, Gewerbegebiete ausgewiesen, Industrien angesiedelt oder Grünflächen angelegt werden sollen.

Zu den Aufgaben des Verbands gehört unter anderem die Förderung der geordneten Entwicklung des Nachbarschaftsbereichs. Im Fokus stehen dabei die Ziele der Raumordnung und der Landesplanung, ebenso der Ausgleich der Interessen seiner Mitglieder. Der Nachbarschaftsverband erstellt zudem den gemeinsamen Flächennutzungsplan (den vorbereitenden Bauleitplan) für das gesamte Verbandsgebiet und ist am Bebauungsplan (der verbindlichen Bauleitplanung) als Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Der Flächennutzungsplan (FNP) ist das maßgebende generelle Planwerk für die räumliche Stadtentwicklung. Der Planungsspielraum ist begrenzt durch die Ziele der Raumordnung und durch einzelne Fachplanungen des Bundes und Landes. Der FNP entfaltet keine direkte Rechtskraft für Einzelne, sondern enthält Bindungen für Behörden. Diese greifen zum Beispiel, wenn es um die Genehmi-

gung von Vorhaben oder um den Inhalt von Bebauungsplänen geht.

Der Landschaftsplan ist ein Teil des Flächennutzungsplans. Um die Zielsetzungen und Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Erholungsvorsorge darzustellen, muss nach dem Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zum Flächennutzungsplan ein Landschaftsplan aufgestellt werden. Das vorrangige Ziel ist die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die Menschen. Eine besondere Aufgabe liegt in der Ausweisung von „Suchräumen“ für den Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft. Der Landschaftsplan erlangt selbst keine eigene Rechtskraft. Sein Inhalt wird in den FNP aufgenommen.

Der aktuell gültige Flächennutzungs- und auch der Landschaftsplan 2010 stammen aus dem Jahre 2004. Der Flächennutzungsplan wurde bereits drei Mal aktualisiert. Momentan läuft für beide Pläne das Verfahren zur Fortschreibung mit dem Zielhorizont 2030.

Die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende bilden die leitenden, beschließenden und entscheidenden Organe des Verbandes. In die Verbandsversammlung werden von jedem Verbandsmitglied, d.h. jeder Stadt und Gemeinde sowie dem Landkreis Karlsruhe mindestens zwei Vertreter entsandt. Gegenwärtig setzt sich die Verbandsversammlung aus 41 Vertretenden der Verbandsmitglieder zusammen. Der Verbandsvorsitzende, der alle zwei Jahre gewählt wird, vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung, leitet die Verbandsverwaltung und vertritt den Nachbarschaftsverband. Karlsruhe hat in der Verbandsversammlung mit 16 Vertretern 60 Prozent der Stimmen, Ettlingen entsendet drei Vertreter und hat neun Prozent der Stimmen. Stutensee hat sechs Prozent der Stimmen (drei Vertreter), Rheinstetten fünf Prozent (gleichfalls drei Vertreter). Karlsbad und Pfinztal haben jeweils vier

Prozent der Stimmen bei zwei Vertretern, Eggenstein-Leopoldshafen, Linkenheim-Hochstetten und Waldbronn haben drei Prozent der Stimmen bei zwei Vertretern, Weingarten hat zwei Prozent der Stimmen (zwei Vertreter) und Marxzell hat ein Prozent der Stimmen bei zwei Vertretern. Das Landratsamt hat keine Stimmen, entsendet aber gleichfalls zwei Vertreter in die Verbandsversammlung.

Die Verbandsverwaltung des NVK Karlsruhe besteht aus der Geschäftsstelle und der Planungsstelle. Während die Geschäftsstelle mit der Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden wechselt und ab 1. Januar an das Planungsamt Ettlingen, Thomas Jäger, übergeht, wurde die Planungsstelle ständig bei der Stadtverwaltung Karlsruhe eingerichtet und mit Mitarbeitern des Stadtbauamts Karlsruhe besetzt. Die Hauptaufgaben der Planungsstelle bestehen in der Durchführung aller Verfahrensschritte zur Erstellung, Änderung oder Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes. Die Vielseitigkeit des Themas macht es erforderlich, für verschiedene Untersuchungsfelder externe Büros hinzuzuziehen, so u.a. bei der Erstellung des Landschaftsplans, bei Verkehrsfragen und Umweltbelangen.

Infos zum Nachbarschaftsverband unter [www.nachbarschaftsverband-karlsruhe.de](http://www.nachbarschaftsverband-karlsruhe.de).

## Erst an diesem Samstag: Weihnachts-Euros gewinnen!

Nussknacker-Lotto auf der Sternlesmarkt-Bühne



Da hatte sich doch ein Datumsteufel eingeschlichen, denn erst am kommenden Samstag, **den 21. Dezember** sagt die Werbegemeinschaft Ettlingen von **13 bis 15 Uhr**: Bühne frei für's Lottospielen!

## Seminar zur Begleitung von demenziell erkrankten Menschen

Seminarbeginn: 10. Januar 2014 von 14 bis 20 Uhr - 11. Januar 2014 von 9 bis 18 Uhr, weitere Seminare (40 Stunden) in Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen  
Seminarinhalte: Krankheitsbild der Demenz (Diagnose und Therapie), Kommunikation und Interaktion, Familiensystem und Biographiearbeit, Regionale Netzwerke und Selbstpflege und Kraftquellen, zur Qualifizierung gehören ein Erste-Hilfe-Kurs und ein kleines Praktikum  
Ort: VHS und Stephanus-Stift am Robberg  
Förderung: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. Anmeldung bitte bis zum 30. Dezember, unter 0176/38393964, 07243/99396 info@ak-demenz.de

## Abbrennen von Feuerwerkskörpern am Jahreswechsel/Silvester

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass gem. § 23 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Böller, Raketen, und sonstiges Kleinf Feuerwerk) nur am 31.12. sowie am 1.1. abgebrannt werden dürfen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II und höher auch am 31.12. und am 1.1. weder besitzen noch abbrennen.

Außerdem ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen verboten. Aufgrund einer Gesetzesänderung ist auch das Abbrennen in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern untersagt. Verstöße gegen diese Vorschrift stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Ordnungsamt bittet um Beachtung.

## Waldweihnacht

Am Samstag, 21. Dezember gibt es ab 13 Uhr wieder für Waldweihnacht der Ettlinger Jäger für die Kleinen im Horbachpark. Dort hat man die seltene Gelegenheit, Adler, Habicht, Falke und Bussard aus nächster Nähe sehen zu können. Auch ein Uhu ist dabei, den sich ganz mutige Kinder auf den Arm nehmen können. Und wenn das Wetter mitspielt, werden die Falkner den einen oder anderen Vogel fliegen lassen. Die Parforcehornbläser „Parma die Parmino“ werden mit weihnachtlichen und auch jagdlichen Melodien unterhalten. Pfarrer Alfred Pummer wird weihnachtliche Worte an Groß und Klein richten, für die es auch etwas zu essen gibt.

Neu ab 1.1.2014

## Städtische Sozialförderung- Zuschuss zum Elternbeitrag für Krippe und Kindergarten in Ettlinger Kindergärten

Welche Zuschüsse zum Elternbeitrag gibt es schon?

Ettlinger Familien können für Geschwisterkinder vom Kindergarten einkommensunabhängig eine Ermäßigung vom Träger und eine städtische Mehrkindfamilienbefreiung erhalten.

Darüber hinaus können Familien einkommensabhängig Zuschüsse vom Landratsamt (Wirtschaftliche Jugendhilfe) gewährt werden. Oftmals wird der ganze verbleibende Elternbeitrag übernommen. Welche Familien können die neue städtische Sozialförderung in Höhe von bis zu 50 € monatlich pro Kind erhalten?

Die Ettlinger Familien, die alle oben genannten möglichen Zuschüsse ausgeschöpft haben, trotzdem noch einen Teil

des Elternbeitrages aus eigenen Mitteln entrichten müssen und deren monatliches Nettoeinkommen (alle Einkünfte) unter folgenden Einkommensgrenzen liegen: Bei 2 Personen: unter 2.132 Euro, bei 4 Personen: unter 2.854 Euro  
Bei 3 Personen: unter 2.492 Euro, bei 5 Personen: unter 3.222 Euro.

Wo kann man einen Antrag stellen? Amt für Bildung und Weiterbildung, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen

Ansprechpartnerin: Frau Bauer, 07243 101-250, bildung@ettlingen.de, www.ettlingen.de, das Antragsformular mit Berechnungsbogen steht auch im Internet unter der Rubrik Bildung und Soziales/ Kinderbetreuung/ Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

## Verkauf und Lagerung von Feuerwerkskörpern/ pyrotechnischen Gegenständen

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 der 1. Sprengstoffverordnung ab Samstag 28. bis zum Dienstag 31. Dezember gestattet ist. Wer erstmals Feuerwerk verkaufen möchte, muss dies umgehend dem Ordnungsamt schriftlich mitteilen. Diese Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Vertriebes und muss nicht jährlich wiederholt werden, sofern sich keine Änderungen ergeben haben. In der Anzeige sind die mit der Leitung des Betriebes oder einer Zweigniederlassung beauftragten Personen anzugeben. Veränderungen in der Leitung des Betriebes sind unverzüglich mitzuteilen. Bei der Lagerung von pyrotechnischen Gegenständen sind die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Es werden auch Kontrollen durchgeführt. Bei gravierenden Verstößen wird eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe erstattet. Die genauen Vorschriften stehen auf einem „Merkblatt“, das unter 07243/101-264 oder ordnungsamt@ettlingen.de angefordert werden kann.

## Neues Spielgerät für den „Bernhardiner“



Seit kurzem zielt ein neues Spielgerät den Spielplatz „Bernhardiner“ am Josef-Stöhrer-Weg (Foto), nach einer Woche Gründungs- und Aufbauarbeiten harrt die Kletterkombination nun wärmerer Tage und spielender Kinder.

Klaus Huber, bei der Friedhofs- und Gartenabteilung des Stadtbauamts für die Spielplätze zuständig, erklärte, dass das alte Klettergerüst mittlerweile 25 Jahre alt war und ersetzt werden musste. Rund 27.000 Euro kostete die neue Anlage, die unterschiedlichste Kletter- und Spielmöglichkeiten bietet. Vier „Türme“ bilden die vertikale Struktur, dazwischen sind Röhren, Stangen, Kletterwände und -netze gespannt. Mehrere Rutschen oder Röhren führen vom oberen „Geschoss“ nach unten in den Sandelbereich.

Bereits vor einigen Jahren hatte der „Bernhardiner“ eine neue Schaukelkombination erhalten, so dass der Spielplatz jetzt „in Schuss“ ist.

## Wunderbare Adventssonntage für die ganze Familie

Rund um den Sternlesmarkt gibt es eine kleine Veranstaltungsreihe zur Weihnachtszeit für die gesamte Familie. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen vom 1. bis 3. Advent wird „Ritter Rost feiert Weihnachten“ (ab 5 Jahren) am 22. Dezember, um 15 Uhr in der Stadthalle den Abschluss bilden. Karten gibt es bei der Stadtinformation 0 72 43/1 01 – 3 80 und unter www.ettlingen.de.

Ab dieser Woche: Ettlingen App

## Alles Wissenswerte für die Handtasche

Vom Abfallkalender bis zu Sehenswürdigkeiten



Ob Tablet oder Smartphone, die App informiert über die wichtigen Dinge in Ettlingen.

Wer schnell auf seinem Mobiltelefon oder Tablet wissen möchte, welche Veranstaltung am Abend in Ettlingen läuft, um welche Sehenswürdigkeit es sich beim

Narrenbrunnen handelt oder auch in welcher Straße das Auto geparkt ist, auf all diese Fragen kann die Ettlingen App eine Antwort geben. Seit dieser Woche kann man sich die Ettlingen App herunterladen. Je nachdem, was man für ein „Endgerät“ hat, ob Apple oder Android, geht man in den App Store oder play store, gibt dort das Stichwort Ettlingen ein und lädt sich dann selbstredend kostenfrei die App herunter. Man kann das Ganze auch über die Homepage von der Stadt erledigen [www.ettlingen.de/app](http://www.ettlingen.de/app).

Den Jahreszeiten entsprechend verändert sich natürlich das Startbild. Jetzt blickt man auf den stimmungsvollen Sternlesmarkt. Und wer mehr von Ettlingen sehen möchte, für den gibt es eine Galerie mit unterschiedlichen Motiven und Sehenswürdigkeiten.

Ein Ämterwegweiser hilft einem schnell, die richtige Stelle in der Stadtverwaltung zu finden, beziehungsweise man wird

direkt zum entsprechenden Mitarbeiter verbunden, wenn man auf den Telefon-Knopf drückt. Für viele Familien dürften die Wickel- und Stillmöglichkeiten im Stadtgebiet interessant sein, die man sich als Karte oder als Liste anzeigen lassen kann, je nachdem wie es dem Lesenden angenehmer ist.

Wer einen Schaden entdeckt und ihn spontan an eine öffentliche Einrichtung melden möchte, kann dies sogar mit Bild machen und einen kurzen Text dazu schreiben, wo sich der Schaden befindet. Die Funktion dazu ist mehr als einfach zu bedienen. Und der Begriff Carfinder kann zu einem häufig genutzten werden, weil man damit sein geparktes Auto wiederfinden kann. Ebenso hilfreich ist der Abfallkalender mit Erinnerungsfunktion, so dass die graue Tonne nicht überquellen muss. Die Sozialen Netzwerke sind ebenfalls vertreten.

Und für alle jene, für die die App ein Neuland sein sollte, unter „Infos zur App“ wird man an die Hand genommen. Die neue App ist eine Kooperation zwischen der Informations- und Kommunikationsabteilung der Stadt und der Firma SCC App + WebDesign in Langenargen.

## Dank neuer Haltestelle

### Kurzen Weg zum Arbeitsplatz für Menschen mit Handicap



Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk ist für die Mitarbeiter von AfB die neue Haltestelle vor ihrer Firma, im Bild OB Arnold, Landrat Dr. Schnaudigel und Landtagsabgeordneter Raab.

Da gab es wenige Tage vor Weihnachten ein Geschenk für die Mitarbeiter der Firma AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) green & social IT. Denn nun müssen die Frauen und Männer, die zum Teil ein Handicap haben, nicht mehr eine halbe Stunde zu Fuß bis in die Ferdinand-Porsche-Straße laufen, sondern können direkt vor dem Unternehmen den Bus verlassen. Möglich gemacht, haben dies mehrere Menschen und Institutionen. Vom Landratsamt über den KVV bis hin zum Landtagsabgeordneten Werner Raab und Oberbürgermeister Johannes Arnold. Arnold und Raab haben sich für die Idee eingesetzt und zum Fahrplanwechsel im Dezember konnte die Lösung präsentiert werden, dank „einer Optimierung

des Systems“, wie Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bei der Einweihung der neuen Haltestelle am vergangenen Donnerstag deutlich machte. Es höre sich zwar am Anfang nach etwas Kleinem an, aber das sei es eben nicht, so Schnaudigel, der sich wie OB Arnold und Werner Raab über diese Lösung freute, die dazu noch kostenneutral realisiert werden konnte.

Die Idee sei auf fruchtbaren Boden gefallen, hob Arnold heraus, und Raab merkte an, dass diese Haltestelle ein gutes Beispiel für eine gelungene Kooperation sei. Darüber hinaus werde die Haltestelle sicher auch noch von weiteren Beschäftigten anderer dort in der Nähe von AfB angesiedelten Betriebe genutzt werden.

„Wir wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist und schätzen uns sehr glücklich, dass es diese passgenaue Lösung gibt“, unterstrich AfB-Geschäftsführer Daniel Büchle. Die Haltestelle erlaubt aber auch, dass neue Arbeitsplätze in unserem Haus entstehen können. Angefahren wird die Haltestelle zusätzlich morgens und abends nach dem Schülerverkehr von Bussen des Verkehrsunternehmens RVS. Im Anschluss

an die Einweihung lud Daniel Büchle zu einem Firmenbesuch ein, um das sozial ausgerichtete IT-Unternehmen mit seiner innovativen Idee sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorzustellen.

Mittwoch, 12. Febr. 2014  
19.30 Uhr · Epernaysaal ·  
Schloss Ettlingen

Verschenken Sie zum  
Weihnachtsfest eine  
Karte für das Konzert:

Förderverein  
Hospiz e.V.

## Jazz & Poesie

**Olivia Trummer**  
Piano · Gesang

**Bodek Janke**  
Schlagzeug · Perkussion

Ein besonderes Konzerterlebnis –  
kreativ, raffiniert und voll  
musikalischer Poesie.

Die international erfolgreichen Künstler  
kommen 2014 nach Ettlingen, um zu  
Gunsten des Hospiz „Arista“ dieses  
Konzert zu geben.

Karten an Tischen:  
20 € (VVK 16 €)  
Karten in Reihen:  
15 € (VVK 12 €)  
Jugendliche bis 18 Jahre: 5 €  
Vorverkauf Ettlingen: Stadtinfo + Abraxas

**Tickethotline**  
07246 7081717  
Mo – Fr · 9 – 12 Uhr

Förderverein Hospiz Ettlingen · Pforzheimer Str. 31 ·  
76275 Ettlingen · [karten@hospizfoerdereverein.de](mailto:karten@hospizfoerdereverein.de)

Samstag, 18. Januar

## Konzert der Jungen Münchner Philhar- monie



Die Junge Münchner Philharmonie unter der Leitung von Mark Mast gastiert am Samstag, 18. Januar, um 18 Uhr im Schloss, Asamsaal mit „Mozart +“.

In ehrender Erinnerung an den Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart am 27. Januar 1756 wurde im Jahr 2005 die Reihe »Mozart +« von Mark Mast und der Bayerischen Philharmonie ins Leben gerufen. Mit ihr soll - und dieses Konzept wird durch das Plus-Zeichen im Titel symbolisiert - nicht nur das musikalische Werk Mozarts, sondern ebenso kontrastierend wie ergänzend dazu das eines Komponisten des 20. Jahrhunderts oder der Gegenwart präsentiert und gewürdigt werden..

Karten gibt es für 23,-/ 20,-/ 17,-/ 13,- €, ermäßigt für 11,50/ 10,-/ 8,50/ 6,50 € bei der Stadtinformation 07243/101 - 380 über [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de) sowie an der Abendkasse.

Schulobstpatenschaft für Geschwister-Scholl-Schule:

## Pfirsiche sind am besten!



Die 3a der Geschwister-Scholl-Schule verspeist zusammen mit den Sponsoren und Helfern ihre Schuläpfel

Direkt nach dem Schwimmunterricht schmeckts besonders, vor allem, wenn es Pfirsiche gibt, war in der Klasse 3a der Geschwister-Scholl-Schule zu vernehmen. Die pelzigen Früchte gibt's derzeit ja leider jahreszeitlich bedingt nicht, doch auch anderes Obst ist lecker. Immer donnerstags „wandert“ ein voller Korb in die Klasse, meist wird das Obst nach der Rückkehr vom Schwimmen verspeist. Am Donnerstag vergangener Woche mussten die knackigen Äpfel etwas länger auf ihre „Verbraucher“ warten, denn die Kinder der 3a bekamen überraschend Besuch. Mitten im Unterricht von Uta Reininghaus ging die Türe auf und Schullektor Armin Maurer führte ganz besondere Gäste ins Klassenzimmer: die Schulobstpaten Heinz Peters von Rotech und Mark Schmidt von Air Torque. Begleitet wurden die beiden Geschäftsführer von Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie Silvia Rottenecker und Henrik Bubel vom Bildungsamt. Mit dabei war auch ein an den Grundschulen gern gesehener Mann, Michael Maier von der Obst-Import-Firma San Lucar. Und da nichts von alleine den Weg in die Schule findet, waren auch Sibylle Thoma und Rainer Hasenbeck vom Tafelladen zu Besuch gekommen. Denn sie sorgen mit dem Tafelladen-LKW dafür, dass das Obst rechtzeitig an die Schulen geliefert wird, während San Lucar die Früchte bereitstellt (die Redaktion berichtete mehrfach).

„Für mich ist das fast wie Weihnachten“, sagte Oberbürgermeister Arnold. Denn mit Bruchhausen, Ettlingenweiler und Oberweiler (Berichte folgen noch) sind nun alle Grundschulen in Ettlingen Teil des Schulobst-Patenprojekts bzw. wer-

den mit Früchten versorgt. Im vergangenen Jahr hatte der OB die Initiative ins Leben gerufen, mit San Lucar und dem Tafelladen waren schnell wichtige Partner gefunden. Blieb noch die Suche nach Paten, die bereit waren, monatlich rund 250 Euro pro 100 Schüler „springen“ zu lassen. Organisatorisch laufen die Fäden bei Silvia Rottenecker vom Bildungsamt zusammen, „inzwischen melden sich auch Bürgerinnen und Bürger, um kleinere Beträge für das Schulobst zu spenden“, berichtete sie. „San Lucar hat auch selbst Patenschaften für die Carl-Orff-Schule und die Pestalozzischule übernommen, der Obstimporteur stellt die Früchte zum Selbstkostenpreis zur Verfügung“, verdeutlichte der OB. Während die Kinder ihre Äpfel wuschen, erklärte Mark Schmidt, dass Air Torque sich die Patenschaft ein Jahr lang teile mit Rotech. Beide Firmen engagieren sich auch sonst im sozialen Bereich oder für die ortsansässigen Vereine, „anstelle von Weihnachtsgeschenken gibt's bei uns Spenden an die Bürgerstiftung, den Tafelladen oder das Hospiz Arista“, nannte Schmidt einige Beispiele.

„Das Obst ist Spitze“, freuten sich Lilli und ihre Freundinnen, die binnen kurzer Zeit ihre Äpfel abgeknabbert hatten, während andere Schüler sogar die Butzen verknusperten. „Die Kerne ess ich auch immer mit“, sagte OB Arnold, der den Sponsoren und allen Helfern rund um die Schulobstaktion dankte.

Wer sich für das Projekt interessiert, Informationen möchte oder einen Betrag spenden will, wende sich ans Amt für Bildung und Weiterbildung, Silvia Rottenecker, Tel. 07243 101-861.

**Vorverkauf**  
Buchhandlung Abraxas  
07243 - 31511  
Stadtinformation  
07243 -101-221



Eigeninszenierung  
**„Alles nur Theater“**  
Komödie in 4 Aufzügen  
Regie: Luigi Biolzi  
**Sa, 21./28. Dezember, 20 Uhr**  
**So, 22./29. Dezember, 19 Uhr**

Gastspiel  
**„Alles im Garten“**  
Schauspiel von Edward Albee  
Regie: Michael Polty  
**Sa, 11. Januar, 20 Uhr**  
**So, 12. Januar, 19 Uhr**  
[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
**Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße**



# ! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380  
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr),  
Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn,  
Tel. 07243/526393

**Geschenk**



**Schenken Sie Kultur!**

**Kultur live spezial**



**Samstag, 11. Januar 2014**  
20 Uhr, Schlossgartenhalle

**Sonntags um Drei**



**Sonntag, 12. Januar 2014**  
15 Uhr, Stadthalle



**Sie suchen ein Geschenk?  
Schenken Sie Kultur!**

Verschenken Sie einen Abend mit niveaullvoller Kleinkunst im Nachtcafé im Schloss, NightWash on Tour in der Stadthalle oder Tango Nuevo mit Quadro Nuevo. Kinder freuen sich über einen Nachmittag mit einem unserer bezaubernden Kindertheater in der Stadthalle.

Karten oder Gutscheine erhalten Sie in der Stadtinformation im Schloss.

**Harald Hurst - Klaus Birk -  
Helmut Neerfeld**

**Harald Hurst**, Wahlettlinger, der Schriftsteller, Erzähler und Heimatdichter, erzählt „G'schichte von de Leut' halt“. Hinter seiner Komik steht mehr: Entlarvung, Selbstironie, Schwermut. **Klaus Birk** hatte viele Radio- und Fernsehauftritte, ist Autor der Mäulesmühle und seit 27 Jahren Kabarettist. Birk spielt. Politisch, alltäglich, beziehungsweise und phantastisch. Fasziniert von der Komplexität des Akkordeons, gibt **Helmut Neerfeld** den Kompositionen von Astor Piazzolla die Ausdrucksstärke von geliebtem Leben und lässt alle Schwere zur Schwerelosigkeit aufsteigen.

VVK: 14,- / 17,- / 20,- €  
AK: 16,50 / 19,50 / 22,50 €

**Urmel aus dem Eis**

Westfälisches Landestheater, nach Max Kruse ab 5 Jahren

Bunt, mit viel Musik und ganz viel Herz inszeniert! Erzählt wird die erste Urmel-Geschichte. Professor Habakuk Tibatong hat auf der Insel Titiwu eine Sprachschule, in der er Tieren das Sprechen beibringt. Eines Tages wird ein Eisberg mit einem Ei an den Strand gespült, aus dem ein kleines grünes Tier mit Schuppen, langem Schwanz und Flügeln schlüpft, das Urmel. Der Großwildjäger König Pumponell erfährt davon und will es für seine Sammlung erlegen, es beginnt eine abenteuerliche Jagd...

VVK: 7,- / 10,- €; TK: 8,- / 11,- €  
Familien-Karte: VVK 30,- €; TK: 34,- €

**Verehrtes Publikum, liebe Gäste,**

Wir bedanken uns für Ihren Besuch unserer Veranstaltungen und wünschen Ihnen einen guten Start ins Jahr 2014!  
Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr wieder bei uns als Gäste begrüßen zu dürfen!

\* \* \*

Ihr Team vom Kulturamt \* \*

Donnerst., 16. Jan. 2014  
**Beginn 19.30 Uhr**  
„Scheune“ Ettlingen  
Pforzheimer Str. 31 (Hof)  förderverein hospiz e.V.

**Märchenstube Sonnentor**  
lädt ein zu einer

märchenreise



**...durch Europa**

Treten Sie ein in die zauberhafte,  
heilende Welt der Märchen

**Angelika Lang**  
Lucie Neukirchner, Zither

Karten: 9 Euro (Vorverkauf 7 Euro)  
Vorverkauf: Stadtinfo + Abraxas  
Vorbestellung für Abendkasse  
Tickethotline Mo-Fr, 9 - 12 Uhr  
Telefon: 07246-708 1717

Förderverein Hospiz e.V. · ☎ 07243 - 54950  
Pforzheimer Straße 31 · 76275 Ettlingen  
info@hospizfoerderverein.de

## Albtal präsentiert sich auf Urlaubsmesse CMT in Stuttgart



Vom 11. bis zum 19. Januar findet in Stuttgart die CMT statt, eine der größten Tourismus-Publikummessen weltweit. Die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus e.V. wird sich dort unter dem Dach des Schwarzwald Tourismus dem nationalen und internationalen Publikum als Erlebnis- und Wohlfühlregion präsentieren. Premiere feiert auf der CMT das erste albtalweite Gastgeberverzeichnis „Zu Gast im Albtal“, in dem sich mehr als 150 Unterkünfte und Gaststätten vorstellen. Aber auch die Veranstaltungshighlights 2014, die beliebte Wanderbroschüre „Wegweiser“ und das Albtal Magazin mit Freizeittipps sollen zu einer Reise ins Albtal einladen.

Ettlingen

## Bürgertreff im "Fürstenberg"

### Aktuell im „Bürgertreff“

**Offener Mittagstisch** Montag bis Freitag 12 - 14 Uhr, täglich stehen vier Menüvariationen zur Verfügung. Vorbestellung unter 0176/ 11243515 Frau Carrillon (Caritasverband Ettlingen)

**Anlaufstelle Ettlingen- West** – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

**Elterncafé** für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, freitags 10 - 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Günter 07243/ 1854462 (FeG Ettlingen), Frau Riemer 07243/ 515 0 (Caritasverband Ettlingen)

## Frauen

### effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e. V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de)  
[info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de), 07243/ 12369,  
Unsere telefonischen Sprechzeiten: Di & Do von 10 bis 12 Uhr

Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

**Ein ganz herzlicher Dank an alle Freunde, ehrenamtliche Helfer, Spender und Sponsoren, die unsere Arbeit mit viel Eifer unterstützt haben.**

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!  
Belobigung durch Landkreis**



Der Landkreis hat herausragende Aktivitäten der Integrationsarbeit mit einem Preis ausgelobt. Der Ettlinger Frauen- und Familientreff wurde wegen des langjährigen Engagements mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen belobigt und wir sind sehr stolz darauf!

### Rückblick Nikolaus

Am Nikolaustag besuchte wie jedes Jahr, der Bischof von Myra unser Offenes Café. Viele große und kleine Kinder waren schon ungeduldig - dann kam er auch zu uns. Er erzählte eine wun-

derbare Geschichte über Nächstenliebe, seine Herkunft und die weite Reise. Mit leuchtenden Augen lauschten die Kinder (und viele Erwachsenen) erwartungsvoll und nahmen fast ehrfürchtig die Geschenke entgegen.

Lieber Nikolaus, vielen Dank für diesen schönen Nachmittag im Offenen Café! Und an die Eltern: Die schönen Jutesäckchen werden wir weiterverwenden. Falls Sie keine Verwendung für die Säckchen haben, bringen Sie sie doch einfach zurück, damit sie nächstes Jahr wieder genutzt werden können! Danke!

**Offenes Café im effeff am 19. Dezember** von 16 - 18 Uhr. Das Offene Café ist für Mitglieder und Nichtmitglieder, für Jung und Alt, Frauen und Männer geöffnet, und die Kinder werden im Spielzimmer liebevoll betreut.

### Vorschau:

#### Lefino®-Eltern und Babys aktiv neue Kurse starten wieder ab Januar

Lefino®-Kurse finden in kleinen Gruppen mit max. 8 Erwachsenen und 8 Babys statt. Dadurch ist für Eltern und Kinder ein geschützter Rahmen gegeben, in dem Austausch, Unterstützung und individuelle Förderung stattfindet. Die Babys dürfen sich im warmen Raum nackt bewegen. Als Eltern bekommen Sie Informationen zu wichtigen Themen im ersten Lebensjahr z.B. Babymassage, Beikosteneinführung u.v.m. und tauschen sich darüber aus. Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Ihrem Baby und erfahren, wie Sie die Signale Ihres Babys erkennen und darauf reagieren können.

Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern ab dem 3. Lebensmonat. Ein Kursbeginn ist im gesamten ersten Lebensjahr möglich. Bitte beachten Sie dazu die Geburtstermine bei den ausgeschrieben Kursen, die im Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerkerstraße 2, Ettlingen stattfinden. Anmeldung unter 07243 12369. Weitere Informationen unter [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de) oder unter [www.lefino.de](http://www.lefino.de)

### Weihnachtsferien

**Wir machen Weihnachtsferien von  
20. Dezember - inkl. 6. Januar**

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079  
E-Mail: [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de)  
Homepage: [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

**Beratung und Information:** Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

**Cafeteria:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:**  
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.  
**Über das Zentrum sind zu erreichen:**  
**Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“**

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.  
Tel. 07243 101524.

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander  
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

### Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

### Hinweis

Das Begegnungszentrum ist vom **21. Dezember bis 6. Januar geschlossen**. Veranstaltungen und Termine in den Ortsteilen, die außerhalb stattfinden, sind nachfolgend besonders angekündigt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen sowie das gesamte Begegnungszentrum wünschen Besuchern und Freunden eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr. Ab **Dienstag, 7. Januar**, sind Seniorenbüro und Begegnungszentrum wieder gerne für Sie da.

### Veranstaltungstermine

**Fr., 20.12.**, 9:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“, Treff: Wasen; 14:30 : Aquarellmalen; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte und Jahresabschluss; **17 Uhr: Kino im Begegnungszentrum: „Ziemlich beste Freunde“** in Blu-Ray-Format. Die Filmsensation des Jahres!

**Di., 7.1.**, 10 Uhr: Gedächtnistraining 2; Hobby-Radler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2; 14 Uhr: „Romme-Hand“, Boule 1 und 2; 14:30 Uhr Stickkreis; 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

**Mi., 8.1.**, 09:30 und 10:45 Uhr: **Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus) fällt bis 15. Januar 2014 aus räumlichen Gründen aus!**; 10 Uhr: Englisch „Anyway“ und „Refresher“, Wanderung mit Hunden nach Conweiler, Treffpunkt: Wilhelmstraße; 13 Uhr: Stammtisch „Tiere brauchen Freunde“ – Jägerstube; 14 Uhr: Rommee-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

**Do., 9.1.**, 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis

„Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rom-mee Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben, Senioren-Tanzkreis.

**Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.**

#### Computer-Workshops

Di 7.1. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mi 8.1. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil V

Mo 13.1. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 14.1. 10 Uhr Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC

Di 14.1. 14 Uhr PC-Grundwissen I (Neueinsteiger)

Mi 15.1. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen

Mo 20.1. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mi 22.1. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil I + II

Mi 22.1. 14 Uhr Bildbearbeitung mit Picture It 9

Do 23.1. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Mo 27.1. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 28.1. 14 Uhr PC-Grundwissen

Mi 29.1. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden. Auch unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de) kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

#### Hinweise auf Veranstaltungen

##### Wandern mit den Hobby-Radlern

Die nächste Wanderung mit den Hobby-Radlern findet am **Freitag, 27. Dezember**, statt. **Abfahrt: 09:08 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen-Stadt, von KA-Albtalbahnhof mit der S 4 um 09:35 Uhr. Die Regionalkarte für fünf Personen oder die „Karte-ab-60“ ist erforderlich. Es wird von Haueneberstein nach Balg gewandert. Nach dem Mittagessen geht es auf leichten Wegen nach Baden-Baden. Tourenführung hat U. Dahlinger, Tel. 4181.

##### Wanderung mit Hunden

Die Tierfreunde wandern mit Hunden wieder am **Mittwoch, 8. Januar**, auf dem Panoramaweg Conweiler auf ebener Strecke entlang am Waldrand und den unteren Wiesenweg wieder zurück.

**Treffpunkt: 10 Uhr Wilhelmstraße**, An-fahrt mit dem Pkw zum Tennisplatz in Conweiler. Danach treffen sich um ca. 13 Uhr zum gemütlichen Abschluss die Wanderer und Nichtwanderer wieder in der „Jägerstube“ in Ettlingen. Anmel-dungen bitte bis 3. Januar 2014. Infor-mationen und Anmeldungen unter Tel. 07243 77903, Frau Birgitte Sparkuhle. Anmeldezettel und das neue Jahrespro-gramm liegen im Begegnungszentrum während der Öffnungszeiten aus (ge-schlossen vom 21.12. bis 6.1.2014).

##### Wanderung der Hobby-Radler

###### „Große Tour“

Am **Freitag, 10. Januar, 9:15 Uhr**, trifft sich Hobby-Radler „Große Tour“ zu einer Wanderung. Treffpunkt: KVV-Halte-stelle Ettlingen-Stadt. Tour: mit S1 um 09:33 Uhr bis Kullenmühle, Mönchstra-ße, Muttertal, Romeo-Ruhe, Kloster-wald, Schielberg, Zellerberg, Zellerhand, Marxzell Bahnhof und zurück mit der S1 nach Ettlingen (Wanderstrecke: ca. 10 km). Erforderlich ist eine CityKarte mit 3 Waben, Einkehr ist vorgesehen. Touren-führung: Gerhard Johannes (Tel. 14830) und Eberhard Drieschner (Tel. 7638418).

##### NEU Line Dance für Anfänger

Line Dance ist eine Tanzform, bei der **einzelne Tänzer** unabhängig in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Musik kommt vor allem aus der Country- und Pop-Szene. Im Gegensatz zum traditionellen Paartanz wird kein Tanzpartner benötigt.

Zum neuen **Anfängerkurs** treffen wir uns zweimal pro Monat jeweils montags um 17 Uhr, und zwar am 13. und 27. Januar, am 3. und 17. Februar und 3. und 17. März. Jeder der Spaß an flotter Musik und rhythmischen Bewegungen hat, ist herzlich eingeladen.

Die **Line Dancer mit Tanzerfahrung** tref-fen sich wie gewohnt jeden 1. und 3. Donnerstag von 17 – 18 Uhr, erstmals im neuen Jahr, am Donnerstag, 16. Ja-nuar.

##### Petanque-Oldies 2

Die Boulegruppe Petanque-Oldies 2 (Neuwiesenreben) trifft sich am **14. Ja-nuar, 12:30 Uhr**, in der Gaststätte des FV Ettlingenweier zur **Jahresanfangfei-er 2014**.

##### Mehrtages-Busreise in die Uckermark

Die beliebten Busreisen werden wie-der aufgenommen. Die nächste Reise geht in die Uckermark, eine Reise in die „Neuen Bundesländer“ Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Zielort ist die Stadt Templin.

Der Reisettermin ist von Montag, 19. Mai, bis Samstag, 24. Mai.

Die genauen Unterlagen zu Kosten und dem Verlauf der Reise liegen ab sofort in der Rezeption des Begegnungszent-rums aus. Hier werden die Anmeldungen zu dieser Reise gerne entgegengenom-men und die finanziellen Abwicklungen durchgeführt.

##### Mitspieler gesucht

Die Doppelkopfspieler, die sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs um 15 Uhr in geselliger Runde treffen, suchen noch weitere Mitspieler. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen.

## seniorTreff Ettlingen-West

Der *seniorTreff* im Fürstenberg macht vom **21. Dezember bis 6. Januar Weih-nachtsferien**.

##### Dienstag, 7. Januar

9 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16 Uhr – **Offenes Singen**

##### Mittwoch, 8. Januar

14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

##### Donnerstag, 9. Januar

9 Uhr – **Sturzprävention**

14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürsten-berg, Ahornweg 89.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

#### WEIHNACHTSBACKEN

mit dem Jugendgemeinderat am 19.12. von 15.30-17 Uhr

#### MITTAGSTISCH

von Montag bis Freitag (während der Schulzeit) von 12-14 Uhr gibt's für nur €3,- ein Mittagessen mit Vor- und Hauptspeise, sowie Dessert; der aktu-elle Speiseplan unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

#### TREFF AM MITTAG

mit Billard, Kicker und Brettspielen  
MO-DO von 14-15.30 Uhr

#### DAS SPECHT AUF DEM ETTLINGER STERNLESMARKT



Am 4. Dezember hatte das Jugendzentrum Specht erstmalig einen Stand auf dem Sternlesmarkt. Von 11 bis 16 Uhr wurden Kerzen eingefärbt und eine große Tombola veranstaltet, bei der Jung und Alt gleichermaßen Spaß hatten. Und auch wenn der Sternlesmarkt an diesem Tag eher mäßig besucht war, konnten wir mit unserem Angebot viele Menschen erreichen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken.

Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Umweltinfo

### Öffnungszeiten der Entsorgungsanlage über den Jahreswechsel

Am Dienstag, 24. Dezember ist die Annahmestelle für Selbstanlieferungen im Industriegebiet südlich von Ettlingen (Firma SITA Süd GmbH) geschlossen, am Dienstag, 31. Dezember, gelten eingeschränkte Öffnungszeiten von 7.30 bis 11.45 Uhr.

### \*NEPTUN\*-TEAM e.V.

**OG \*NEPTUN\* Wasser- & Natur-Freunde Ettlingen / PAMINA**

**hkf. besucht-ettlingen.de**

**\*NEPTUN\*s\* „Blaues Alb-Winterferien-Klassenzimmer“ wieder geöffnet ...**

... mit einem prallvollen Portfolio spannender und spaßbetonter NaTouren & KulTouren mit dem MotivationsTrainer und ErlebnisGuide Harald K. Freund. Für alle Touren und Workshops außerschulischer Umweltbildung & NaturErfahrung gilt: 14 bis 16 Uhr / UKB: 2 € / SonderTermine u. -Themen für Gruppen und Vereine:

**Sa., 21.12.:** TP: AGADIRs whirl-pool; HorbachQuellstollen, „s NEPTUNle“

**Sa., 28.12.:** TP: Imbiss Fischweier, MühlradModell, Moosalb, Todter-Mann

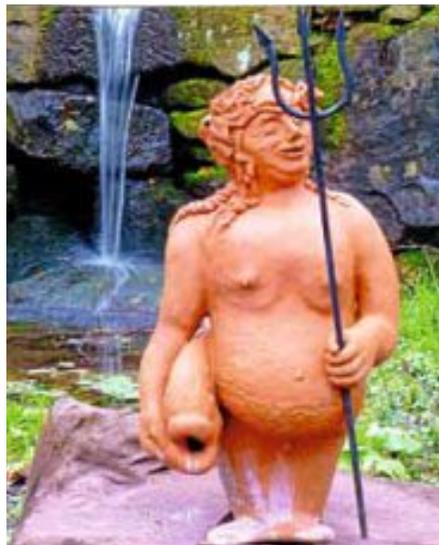
**Di., 31.12.:** TP: BismarckTURM 23 Uhr; „mit Schwung ins neue Jahr ...“

**Fr., 3.1.14:** TP: Camping Neurod Parkp.; Canale Grande, EEG-WKA, Nachhaltigk.

**Sa., 4.1.14:** TP: Waldparkplatz WWW; „Wässerwiesen-Wehr u. -Lehrpfad...“

**Mo., 6.1.14:** TP: Imbiss Fischweier; „WeimersMühle-Aquaeduct-Quelle...“

**Do., 9.1.14:** TP: AGADIRs whirl-pool; „LGS und Nachhaltigkeit“, „sNEPTUNle“



Die neue Majolika-Skulptur am Hellberg „Kleines dickes nackiges \*NEPTUN\* am Horbach-Wasserfall“ alias „sNEPTUNLE“ grüßt alle Freunde und Gönner des Ettlinger \*NEPTUN\*-Team ... Foto: Johanna Rita Freund

**Infos und Anmeldung:** Harald K. Freund, Tel. (AB): 0721 34496;

**Koop.partner:** Ettlinger Agandagruppen \*AlbFreunde\*, \*AquaPädagogik\*, \*Kultur Freunde\*, BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung / \*Jugend stark machen\*)

### Agenda 21 Weltladen Ettlingen

**Prosit, probier doch mal!**

Neben Kunsthandwerk und Lebensmitteln hat der Weltladen auch Regale mit Getränken, die einen eigenen Charme entfalten. Die Getränke stammen allesamt aus Fairem Handel. Gehandelt werden diese Waren von unseren Fairtrade Handelshäusern GEPA, EL Puente und dwp.

**Ein** ganz vorzügliches Wässerchen ist unser kubanischer brauner Rum, der Ron Varadero mit 38% Vol., in den Reifungsstufen 5, 7 und 15 Jahren, der sich durch hochwertigen Rohrzucker und besonders gutes Wasser auszeichnet.

**Aus** Kuba stammt auch der leckere Cubita Kaffeeликör, der „nur“ 32% Vol. hat. Hergestellt wird der Likör aus wohl-schmeckendem, sortenreinen Hochland-Kaffee in der östlichen Bergregion Cubas, dessen Besonderheit ist, dass der für den Likör verwendete Kaffee ein im Ursprungsland einer der ersten fertig produzierten Filterkaffees ist, d.h. der im Land geröstet, gemahlen und verpackt und exportiert wird.

**Aus** einer ganz anderen Weltgegend, nämlich den Philippinen, kommt der feine Mango-Limes Likör mit 16% Vol. Die Mangofrüchte stammen aus dem Sozialprojekt Preda, das die Integration benachteiligter Kinder zur Aufgabe hat.

**Vielfältig** ist auch unser Angebot von roten und weißen Weinen aus Chile und Südafrika, z.B.: Der Syrah Reserva oder der südafrikanische Koopmanskloof Shiraz aus der Region Stellenbosch.

**Zu** empfehlen ist auch der südafrikanische „Stellar Organics Extra Dry Schaumwein“ aus ökologisch erzeugten Trauben, mit Vol. 12,58%. Stellar Organics ist das erste Weingut Südafrikas, das sowohl nach streng biologischen als auch nach den Prinzipien des Fairen Handels arbeitet.

**Im** Wochenangebot sind griechische Bio-Orangen und Clementinen.

**Das** Weltladenteam wünscht allen seinen Kunden frohe Festtage!

**Fair** einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr; Tel. 94 55 94,

[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

## Stadtbibliothek

**Bücherzwerge: Spielerische Förderung für Babys und Kleinkinder**

Die Stadtbibliothek ist für alle da – das fängt bei den Aller kleinsten an. Bereits Kleinkinder können in die Welt der Sprache und Bücher eintauchen: bei den Bücherzwerge - unserem Angebot für Kinder von 0-3 Jahren und ihren Eltern. Im Februar startet die beliebte und viel gefragte Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ wieder. Alle 2 Wochen treffen sich die Bücherzwerge mit ihren Mamas und Papas für eine Stunde in der Stadtbibliothek. Es wird zusammen ein Bilderbuch angeschaut, zum Thema gespielt oder gebastelt, Lieder gesungen und Fingerspiele kennen gelernt. Die Eltern erhalten gezielte Tipps, wie sie spielerisch die Sprachentwicklung des Kindes fördern können und welche Bücher schon die Kleinen begeistern.

**Beginn:** Montag, 3. Februar, um 10 Uhr, bis zum 23. Juni im 2-Wochen-Rhythmus.

In den Schulferien finden keine Treffen statt.

Dauer der Veranstaltung ca. 60 Minuten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **Anmeldung für die Teilnahme** erforderlich. Diese ist **ab Mittwoch, 8. Januar, 10 Uhr** in der Bibliothek oder unter Tel. 07243/101-207 möglich.

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12 - 18 Uhr, Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Unsere **virtuelle Zweigstelle „eBooks & more“** steht Ihnen auch während der Feiertage rund um die Uhr unter [www.onleihe.de/more](http://www.onleihe.de/more) zur Verfügung. Im Web-Katalog unter [www.stadtbibliothek-ettlingen.de](http://www.stadtbibliothek-ettlingen.de) können Sie im Medienbestand recherchieren und sich in Ihr Ausleihkonto einloggen, um Leihfristen zu verlängern oder Medien vorzumerken. Wir sehen uns wieder im Jahr 2014 in der Stadtbibliothek!



**Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr**

Die Bibliothek ist vom **24.12.2013 bis 1.1.2014 geschlossen.**

Am Donnerstag, 2.1.2014 öffnen wir zusätzlich von 10-18 Uhr.

Danach erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht Ihnen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Ettlingen**

## Vorlesezeit für Kinder im Januar

Vorlesen in verschiedenen Sprachen – auch im neuen Jahr in der Stadtbibliothek

*Donnerstag, 9. Januar, 16.30 – 17 Uhr.*

Türkisch-deutsche Vorlesestunde  
Geschichten in Türkisch und Deutsch mit Funda Caliskan

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.

*Samstag, 11. Januar, 10.30-12 Uhr*

Treff am Samstag

Geschichten lauschen und kreativ sein  
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.

*Samstag, 18. Januar, 10.30-11 Uhr*

Spanisch für Kinder

Eine spanische Vorlese- und Mitmachaktion mit Ana Lilia Gerner.

Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern.

*Freitag, 24. Januar, 16.30 – 17 Uhr*

Französisch-deutsche Vorlesestunde  
Geschichten in Französisch und Deutsch  
Mit Heide und Jean-Jacques Itasse  
Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern.

Die Vorlesestunden sind ein offenes Angebot, es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach vorbeikommen und zuhören!

Weitere Infos zum Programm unter [www.stadtbibliothek-ettlingen.de](http://www.stadtbibliothek-ettlingen.de)

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

**Das VHS-Team wünscht ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.**

**In der Zeit vom 24.12.2013 bis 01.01.2014 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab 02.01.2014 sind wir zu den gewohnten Ferienöffnungszeiten für Sie da.**

**Hier eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:**

**Nähkurs für Fortgeschrittene (K0123)**  
samstags, 14.30 bis 18 Uhr, 3 Termine ab 11. Januar

**Islay-Whisky Tasting (K0146)** der Abend führt durch die Insel mit ihren Brennereien, deren Whiskys verkostet werden.  
Freitag, 10. Januar, 19 bis 23 Uhr

**Kleine Wohltaten für den Rücken (G0390)** Samstag, 18. Januar, 14 - 18 Uhr.

**Zumba-Workshop® (G0521)** Samstag, 18. Januar, 14 - 16:30 Uhr.

**Laktosefrei asiatisch Kochen (G0536)** Dienstag, 14. Januar, 18 bis 22 Uhr, in der Küche der Wilhelm-Lorenz-Realschule

**Internet Grundkurs „email, www. & Co.“ (B0721)** dienstags und freitags, jeweils von 9 bis 12 Uhr, 4 Termine ab 7. Januar

**Microsoft Outlook 2010 Grundkurs (B0772)** montags und donnerstags, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, 5 Termine ab 9. Januar

**Einführungskurs Joomla 2.5 - Webseiten erstellen -(B0784)** Samstag, 11., und Sonntag 12. Januar jeweils von 10 bis 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,

E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de),

Internet: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de),

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

## Bäder

**Geänderte Bade- und Saunazeiten im Albgaubad Ettlingen vom 23. Dezember bis 6. Januar**

Montag, 23. Dezember (Ferien)

13 – 20 Uhr(Hallenbad)

14 – 22 Uhr(Sauna)

Dienstag, 24. Dezember (Hi. Abend)

geschlossen(Hallenbad u. Sauna)

Mittwoch, 25. Dezember (1. Feiertag)

geschlossen(Hallenbad u. Sauna)

Donnerstag, 26. Dezember (2. Feiertag)

10 – 19 Uhr(Hallenbad u. Sauna)

Montag, 30. Dezember (Ferien)

13 – 20 Uhr (Hallenbad)

14 – 22 Uhr(Sauna)

Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

geschlossen (Hallenbad u. Sauna)

Mittwoch, 1. Januar (Neujahr) g e -

geschlossen (Hallenbad u. Sauna)

Montag, 6. Januar (Drei König)10 – 19 Uhr(Hallenbad u. Sauna)

An allen übrigen Tagen gelten unsere bekannten Bade- und Saunazeiten!

Allen Bade- und Saunagästen wünschen wir erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2014.

## Schulen Fortbildung

### Albert-Magnus-Gymnasium

**Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen**



In der Vorweihnachtszeit findet alljährlich der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiierte Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen statt.

Auch in diesem Jahr erwarteten die insgesamt acht Klassensieger mit Spannung ihren Auftritt beim Schulentcheid, bei dem sie auf der Bühne des Theaters nicht nur allen Mitschülern der vier Parallelklassen, sondern auch einer kritischen Jury ihr Können beweisen wollten.

Schon zu einer lieben Tradition geworden ist dabei die Unterstützung durch die Ettlinger Buchhändlerin Monika Hirsch, die zudem die Jury als Mitglied verstärkte.

Nachdem die acht Kandidatinnen und Kandidaten zunächst alle aus einem selbst ausgewählten Buch etwa drei Minuten lang vorgetragen hatten, bekamen sie in der zweiten Runde einen zu lesenden Fremdtex, dieses Jahr die schaurig-komische Geschichte „Scary Harry - Von allen guten Geistern verlassen“ von Sonja Kaiblinger. Wie gekonnt auch diese Aufgabe gemeistert wurde, konnte man an dem fasziniert und still lauschenden Publikum erkennen; allerdings wurde die Ruhe vor und nach jedem Einzelauftritt lautstark unterbrochen, da jede Klasse ihre/n Kandidaten/ Kandidatin eifrig anfeuerte bzw. bejubelte. Wie immer machte es sich die Jury nicht leicht, einen Sieger zu küren.

Doch nach der zweiten Beratungsrunde stand fest, dass Matthias Bär, der zunächst eine Stelle aus dem Buch „Warrior Cats“ von Erin Hunter präsentiert hatte, das Publikum durch seinen Lesevortrag ganz besonders in seinen Bann gezogen hatte.

Er darf nun als diesjähriger Schulsieger das AMG auf der nächsten Stufe des Wettbewerbs vertreten.

Herzlichen Glückwunsch!

## Eichendorff-Gymnasium

### Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs

Am vergangenen Freitag fand der diesjährige Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Die besten Vorleser der vier sechsten Klassen lasen in der Aula vor einem großen Publikum, das aus allen Fünft- und Sechstklässlern bestand. Frau Gerstenkorn-Petrus, die den Wettbewerb organisiert, moderierte die Veranstaltung.

Die Wettbewerbsteilnehmer müssen jeweils vier Minuten aus einem ihnen bekannten und einem fremden Text vorlesen. Nachdem die vier Schülerinnen und Schüler aus ihren selbst gewählten Büchern vorgelesen hatten (6a: **Hannah Schuster**, Cornelia Funke: *Geisterritter*, 6b: **Jannis Kastner**, Joshua Doder: *Grk und die Pelotti-Bande*, 6c: **Fiona Veith**, Rick Riordan: *Percy Jackson – Diebe im Olymp*, 6d: **Felicitas Debatin**, Kerstin Gier: *Silber – Das erste Buch der Träume*), stellte Frau Gerstenkorn-Petrus das Jugendbuch *Rico, Oscar und der Diebstahlstein* von Andreas Steinhöfel vor, das sie zum Lesen des unbekanntesten Textes ausgewählt hatte. Im Anschluss daran zog sich die Jury, die aus drei Deutschlehrern (Frau Schäfer, Herrn Garloff und Herrn Polty) sowie der letztjährigen Schulsiegerin (Jule Klessing) bestand, zur Beratung zurück, während die Zuhörerinnen und Zuhörer bei einem Quiz die Chance hatten zu zeigen, wie gut sie sich die Handlung der verschiedenen Textstellen gemerkt hatten.

Der Höhepunkt der Veranstaltung bildete natürlich das Verkünden des Schulsiegers: **Hannah Schuster** hat am besten gelesen und wird das Eichendorff-Gymnasium beim Regionalentscheid des Landkreises vertreten.

Wir gratulieren und drücken ihr für die nächste Runde die Daumen!

### Weihnachtskonzert mit großer Spendenbereitschaft



In der stimmungsvoll geschmückten Aula empfingen am Donnerstag (12.12.) die Mitwirkenden des Weihnachtskonzertes zahlreiche Zuhörer. Im ersten Teil des Abends standen Soloauftritte von Schülerinnen und Schülern auf dem Programm. Besonders beeindruckten hier die Darbietungen von Arin Noshadi aus der Klasse 7c, dessen Gitarrensolo die Aula mit ihrem Klang erfüllte, und

von Evelyn Kunz aus dem Neigungskurs Musik der Jahrgangsstufe 1, die mit ihrer Violine Vittorio Montis „Czardas“ auswendig vortrug. Im zweiten Teil wurde es weihnachtlich u.a. mit den Auftritten der Klassenchöre der 5d und 6b unter der Leitung ihrer Musiklehrer Frau Becht und Herrn Scheider, Weihnachtsliedern am Klavier sowie dem Auftritt des Schüler-Lehrer-Chors, der „Christmas Lullaby“ von John Rutter einstudiert hatte.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte die Direktorin Andrea Meßmer Bürgermeister Thomas Fedrow und das Mitglied des Vorstandes des Hospiz „Arista“ Helma Hofmeister-Jakubeit, welche kurz über ihre Arbeit informierte und zum großzügigen Spenden aufrief. Das Hospiz ist auf Spenden angewiesen, um seine wichtige Tätigkeit leisten zu können, beispielsweise den Schwerstkranken Wünsche zu erfüllen. Das Eichendorff-Gymnasium wollte an diesem Abend mit dem Benefizkonzert seinen Beitrag dazu leisten.

Das Konzert war nicht nur musikalisch ein Genuss und großer Erfolg, auch die Spendenbereitschaft für das Hospiz war überwältigend. Das Eichendorff-Gymnasium freut sich sehr, dem Hospiz „Arista“ 1044,75 Euro überreichen zu dürfen.

## Anne-Frank-Realschule

### Was tun nach der Realschule? – Weiterführende Schulen stellen sich vor

Nachdem den Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Realschule schon der technische Bereich vorgestellt wurde, konnten sich die interessierten 10.-Klässler am Dienstag, 3.12., nun auch im wirtschaftlichen Bereich schlau machen. Zu einem Info-Vormittag mit Schnupperunterricht lud zum wiederholten Male die Wilhelm-Röpke-Schule, Ettlingen ein, um den Aufbau der Wirtschaftsschulen unter ihrem Dach vorzustellen. Diese bewährte Zusammenarbeit ermöglicht es den Realschülern vor Ort praktische Erfahrungen zu machen, Fragen zu stellen und wertvolle Tipps für die Bewerbung zu erhalten. Zu Beginn gab es einen Erfahrungsbericht von Schülern der aktuellen Eingangsklasse, der sehr gut die Unterschiede zwischen Realschule und weiterführender Schule vermittelt. Anschließend war es für die Anne-Frank-Schüler möglich am laufenden Unterricht teilzunehmen, die erlebten Stunden umfassten das Profiffach Betriebswirtschaftslehre und eine Stunde in einem der Kernfächer Deutsch/Englisch/Mathematik. Zum Abschluss wurden in einer Informations- und Frageunde die anstehenden Fragen geklärt und mit einem Rundgang durch die Schule der Vormittag abgeschlossen.

Der Dank der Anne-Frank-Realschule geht besonders an Frau Rother, die in diesem Jahr die Organisation des Tages übernommen hat sowie an die beteiligten Lehrkräfte der Wilhelm-Röpke-Schu-

le, die es unseren Schülerinnen und Schülern immer wieder möglich machen solche Schnupperunterricht und -tage zu erleben.

### Kooperationspartner hilft bei Berufsorientierung

Am 29.11. und am 6.12. erhielten die Klassen 9a, 9b sowie die 9c und 9d der Anne-Frank-Realschule im Hauptquartier der DB Netz AG in Karlsruhe Einblicke in den Aufbau ihres Kooperationspartners (DB Bahn, DB Netze, DB Schenker) und Informationen zu den Berufsangeboten. Im Laufe der beiden Vormittage wurde geklärt, welche Ausbildungsberufe bei der Deutschen Bahn für welche Aufgaben verantwortlich sind. Zum Beispiel, was für Berufe zu den sogenannten Verkehrsberufen zählen, was manchmal gar nicht so einfach war, da ein/e Kaufmann/-frau im Verkehrsservice eben nicht zu den kaufmännisch-serviceorientierten Berufen gehört.

Bei einer Talkshow stellten Bahn-Azubis ihre Berufe vor und stellten sich den Fragen der anwesenden Schüler. Dabei wurde sympathisch der eigene Beruf vorgestellt und aus dem persönlichen Nähkästchen geplaudert, warum genau dieser Beruf und dieser Berufsweg eingeschlagen wurde. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung wurden verschiedene Bereiche und Arbeitsplätze gezeigt und auf die alltäglichen Aufgaben eingegangen. Auch das Thema Ausbildung kam nicht zu kurz. So wird neben den rechtlichen Aspekten einer Jugendauszubildendenvertretung (JAV) auch Wert auf die Teambildung gelegt, die speziell in SMK-Seminaren (Sozial- und Methodenkompetenz) gefördert und trainiert wird. Die Schüler konnten sich an solchen Übungen selbst versuchen und ihren momentanen Kompetenzstand feststellen.

Aber auch nach der Ausbildung kann es noch weitergehen, verschiedene Ausbildungswege mit den jeweiligen Voraussetzungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten kamen zur Sprache und wurden den Zuhörern nahe gebracht.

### „Come and SeE“ Klimaschutzmanagement der Stadt ermöglicht einen Energieerlebnistag

Unbestreitbar sind wir Teil einer Gesellschaft, die Energie zum fundamentalen Bestandteil unseres Lebens hat werden lassen. Doch in Zeiten zunehmender Rohstoffverknappung und dem stetigen Anstieg von Treibhausgasen und immer höher werdenden Energiekosten können wir nicht mehr wegleugnen, dass wir an unsern Ressourcen, unserer Umwelt und somit letztlich an uns selbst, nicht mehr in dem Maße Raubbau betreiben können, wie wir es in den vergangenen Jahrzehnten getan haben. Um das Bewusstsein um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu vergegenwärtigen, ermöglichte der städtische Klimaschutzmanager Dieter Prosik, in Kooperation

mit der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises und dem Fachbereich Technik der Anne-Frank-Realschule, Schülerinnen und Schülern einen Besuch im Energiezentrum Wolpertshausen. Die vom Energiezentrum ins Leben gerufene Veranstaltung „Come and SeE“ ließ das Thema Energie für einen Tag hautnah erlebbar werden. Die Teilnehmer hatten hier, ergänzend zum Schulunterricht, die Möglichkeit die Themen Energie, Energiepotenziale, Energieeinsparung und regenerative Energieerzeugung in didaktisch aufbereiteter Umgebung zu erfahren. An verschiedenen Stationen wurden Themenbereiche wie Wärme und Dampf, Windkraft, Licht, Fotovoltaik, Solarthermie sowie der Einsatzbereich und die Funktionsweise von Brennstoffzellen induktiv erarbeitet und Energie real erlebbar. Ein Highlight war der sogenannte Energie-Erlebnistrainer, an dem die Teilnehmer mittels Muskelkraft selbst die Energie erzeugen mussten, die für die Inbetriebnahme eines Radioapparates und einer Glühlampe vonnöten ist. Neben den technischen Aspekten der aufgeführten Bereiche, wurde den Gästen vor Augen geführt, dass beim Erzeugen von Energie klimaschädliche Gase in erheblicher Menge produziert werden, welche zu höheren Temperaturen auf der Erde führen und somit den sogenannte Treibhauseffekt herbeiführen und uns immer weniger herkömmliche Energieträger zur Verfügung stehen, aber stetig mehr Energie gebraucht wird. Wie wir im persönlichen Umfeld mit Sofortmaßnahmen Energie und Geld einsparen können, indem wir Stecker von Elektrogeräten ziehen, regelmäßig unsere Heizkörper und Thermostate warten lassen und vieles mehr, nehmen die Schülerinnen und Schüler als bleibenden Eindruck neben dem erworbenen Fachwissen mit zurück nach Ettlingen. Energiesparen, das ist nicht nur Klimaschutz, sondern auch Ressourcenschutz und Kostenminimierung.

## Wilhelm-Lorenz-Realschule

### Adventlicher Abend

Am Donnerstag, 12. Dezember, war es wieder soweit. In der WLRS wurde an die schöne Tradition angeknüpft, dass sich die 6. Klassen zusammen mit ihren Eltern, Verwandten und Lehrern in der Aula zu einem besinnlichen Abend treffen, sich auf das bevorstehende Fest einzustimmen. In dem festlich geschmückten Saal wurde ein vielseitiges Programm präsentiert:

Die Klasse 6c eröffnete mit dem Weihnachtsklassiker „Jingle Bells“. Gefolgt von Gedichten, wie „Advent, Advent“ und der nimmermüden „Weihnachtsmaus“ von James Krüss. Sehr viel Applaus bekam das Krippenspiel der besonderen Art von Harry Voss: „Der

Schlunz“, das die Klasse 6a mit der sehr viel Engagement und Spielwitz auf die Bühne brachte. Mühelos arbeiteten sie die zwei Ebenen des Stücks, Probe und Aufführung, heraus, unterlegten das Geschehen mit Instrumenten und sangen angstfrei ihre Soli.

Mit dem Lied „Last Christmas“ entließ die Klasse 6c die Zuschauer in die Pause. Die Bewirtung übernahmen Eltern der Klassen 6b und 6d zusammen mit den Klassenlehrern, und wer noch keine Weihnachtsplätzchen selbst gebacken hatte, konnte sich hier versorgen. Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigten die Klassen 6b und 6d ihr Können.

Es wurden Weihnachtslieder instrumental durch Gitarre und Altflöte dargeboten.

In dem Spiel „Weihnachten in fremden Ländern“ erfuhren die Zuschauer, wie der Weihnachtsgruß und das Weihnachtsritual z.B. in Russland, Schweden, Spanien Niederlande etc. zelebriert wird. Mit verschiedenen Instrumenten wurde der Gesang zu den Liedern „We wish you“ und „Feliz Navidad“ begleitet. „Weihnachtswünsche“ wurden in Gedichtform überbracht. Die Zuschauer zum Schmunzeln brachte der Sketch „Märchenfiguren-Chaos“, der alle Märchenfiguren in den Himmel schickte, weil sie die Kinder auf der Erde nicht mehr interessierten. Harmonisch verbunden wurden die einzelnen Programmpunkte durch die Moderation des Konrektors der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Uwe König.

Abschließend bedankte er sich bei den Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen und den Eltern der 6. Klassen für ihr bewundernswertes Engagement.

Ein besonderer Dank ging an die Musiklehrerin Frau Friedl, die diesen gelungenen Abends bereits zum 11. Mal organisiert hatte.

## Thiebauthschule

### Neues aus dem Thiebauthort: Nikolaus



Nach vielen Jahren, in denen der weißhaarige Mann keine Zeit fand beim Hort vorbeizukommen, war es nun endlich so weit: Der Nikolaus besuchte den Hort an der Thiebauthschule! Noch kurz vorher meldete mancher Viertklässler leise Zweifel an, ob das denn so alles seine

Richtigkeit habe und nicht möglicherweise eine Erzieherin im Kostüm den Nikolaus spielen würde. Umso größer dann das Erstaunen: Der ehrwürdige Mann war tatsächlich da. Mit einer interessanten Geschichte begrüßte er alle Anwesenden; gespannt hingen die Kinder an seinen Lippen. Als er dann noch seinen Geschenktasche öffnete und für jeden ein Geschenk zum Vorschein kam, war die Freude groß. Aber woher wusste der Nikolaus so Dinge wie „Du solltest deine Zähne besser putzen!“ oder: „Toll, wie du schon kochen kannst!“ Scheinbar bestehen doch Verbindungen zwischen Himmel und Erde, die man sich nicht erklären kann.

Zum Abschluss gab es noch tolle auswendig gelernte Darbietungen von den Kindern.

Es war sehr schön. Alle Kinder und Betreuerinnen bedanken sich noch einmal ganz herzlich bei dem Nikolaus, der die weite Reise zum Hort auf sich genommen hat!

## Pestalozzischeule

Hort an der Pestalozzischeule  
„Lieber guter Nikolaus hör einmal...“



...wir machen dir Musik.“ Dieses und andere Nikolauslieder übten die Hortkinder fleißig in den vergangenen Tagen. Am 05. Dezember war es dann soweit – der Nikolausbesuch stand an. Morgens stellten die Kinder schon fest, dass ihre Socken nicht mehr an der Leine im Gruppenzimmer hängen. Mit Spannung wurde der Feier am Nachmittag entgegen gefiebert. Ob wohl alle Socken gefüllt wieder zurück gebracht werden? Die Feier begann zunächst mit einem gemütlichen Beisammensein der Hortkinder. Es wurde gesungen, geplaudert und aus dem Leben von Bischof Nikolaus erzählt. Ab 17 Uhr trafen die Eltern ein. Gemeinsam wurde dann bei Glühwein, Kinderspunsch und Gebäck im mit vielen Lichtern und Kerzen geschmückten Schulhof auf den Nikolaus gewartet. Dieser wurde mit einem Lied begrüßt. Nach kurzem Erzählen und Bericht aus dem Goldenen Buch, überreichte der Nikolaus jedem Kind seinen gefüllten Socken. Mit einem weiteren Lied wurde er auch schon wieder verabschiedet – hoffentlich bis zu einem Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ein herzliches Dankeschön dem Nikolaus für seinen Besuch und unserem Elternbeirat für die Unterstützung.

### In der Weihnachtsbäckerei



Passend zum Nikolaustag durfte die VKL zusammen mit den LIMA – Kindern das Backhaus in Völkersbach besuchen. Dort gab es einiges zu tun. Bei gemütlicher Atmosphäre stachen die Kinder Plätzchen aus, kneteten und formten ihre eigenen Dambedeis und lernten wie man Spritzgebäck macht.

Die Plätzchenauswahl war riesig und manch eine der begleitenden Lehrerinnen musste zugeben, dass es bei ihr zu Hause nicht so viele verschiedene Plätzchen gibt.

Ein riesiges Dankeschön an Monika Juliard und Michael Grassl, die uns diesen tollen Lerngang ermöglicht haben.  
Nicola Jonatzke

## Carl-Orff-Schule

### Auftritt auf dem Sternlesmarkt



Am 11. Dezember hatten die Schulchor und die Flötengruppen der Carl-Orff-Schule ihren Auftritt auf dem Sternlesmarkt.

Seit Wochen liefen die Vorbereitungen. Bei den beiden letzten Proben wurde der Ablauf des Programms mit Klavierbegleitung durch Frau Volkova eingeübt. Da einige Kinder sowohl im Chor singen als auch Flöte spielen, war es gar nicht so einfach, immer zu wissen, „wer, wann, wo“ steht!

Bei der Generalprobe am Dienstag in der Schule hat alles prima geklappt. Aber wie würde es vor großem Publikum

auf einer Bühne im Freien sein? Würden unsere Solosänger mit dem Mikrophon zurechtkommen? Daher war am Morgen die Aufregung groß.

Die Klassenlehrer/innen brachten alle Chor- und Flötenkinder rechtzeitig zur Bühne. Auch viele Eltern hatten sich Zeit genommen. Ein Techniker der Stadt half uns bei den Vorbereitungen und dem Soundcheck.

Pünktlich um 12 Uhr begann der Auftritt vor großem Publikum. Von Nervosität war nichts mehr zu spüren und alles klappte wunderbar.

Ein Mann, den wir alle nicht kannten, war so begeistert, dass er uns spontan 50 Euro schenkte. Vielen Dank dafür!

## Wilhelm-Röpke-Schule

### Wie geht es weiter nach der Mittleren Reife?

### Schnuppertage für Realschülerinnen und Realschüler



35 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Lorenz-Realschule und 20 Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule in Ettlingen hatten die Gelegenheit erste Eindrücke an der Wilhelm-Röpke-Schule zu sammeln.

Nach der Begrüßung an der Schule konnten sie sich mit Schülerinnen und Schüler der Schule auszutauschen. Danach nahmen sie für zwei Stunden am Unterricht im Berufskolleg I und II sowie im Wirtschaftsgymnasium teil.

Am Ende des Vormittags traf man sich zu einer Abschlussrunde, um Fragen zu den verschiedenen Schularten zu klären, bevor die Schülerinnen und Schüler sich zu einem Rundgang durch die Schule aufmachten.

Für alle Schülerinnen und Schüler, die einen Hauptschul- oder Realschulabschluss haben und eine kaufmännische Schule besuchen wollen, wird es im Januar spezielle Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Schularten geben.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Jahresrechnung 2012

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in der öffentlichen Sitzung am 27.11.2013 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß § 95 Abs. 2 GemO mit dem nach § 41 Abs. 3 GemHVO festgestellten und aufgegliederten Ergebnis der Haushaltsrechnung für das Jahr 2012 mit

|                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| Gesamteinnahmen von       | 127.117.793,83 € |
| und                       |                  |
| Gesamtausgaben von        | 127.117.793,83 € |
| Überschuss/<br>Fehlbetrag | 0,00 €           |

festgestellt.

- Vom Ergebnis der örtlichen Prüfung wird zustimmend Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2012 sowie der Rechenschaftsbericht der Stadt Ettlingen für das Haushaltsjahr 2012 sind in der Zeit vom 20.12.2013 bis einschließlich 08.01.2014 bei der Stadtkämmerei, Kirchenplatz 9, Zi. 13, 1. OG während den Servicezeiten zur Einsichtnahme ausgelegt.

### Servicezeiten:

Freitag, 20. Dezember: 8 - 12 Uhr  
Montag, 23. Dezember 8 - 12 Uhr sowie 13.30 - 15.30 Uhr  
Montag, 30. Dezember: 8 - 12 Uhr sowie 13.30 - 15.30 Uhr  
Donnerstag, 2. Januar: 8 - 12 Uhr und 13.30 - 17 Uhr  
Freitag, 3. Januar: 8 - 12 Uhr  
Dienstag, 7. Januar: 8 - 12 Uhr sowie 13.30 - 15.30 Uhr  
Mittwoch, 8. Januar: 8 - 12 Uhr sowie 13.30 - 15.30 Uhr

## Flurbereinigung Durmersheim (B36, DB) Landkreis Rastatt

Vorläufige Anordnung  
vom 10. Dezember 2013

### 1. Vorläufige Anordnung Nr. 8 (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für vorgezogene archäologische Untersuchungen und zur Rodung von Bäumen im Bereich der geplanten Gasleitungstrasse wird auf Antrag der terranets bw vom 09. Dezember 2013 vom Landratsamt Rastatt -Untere Flurbereinigungsbehörde- nach § 40 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurneuerungsverfahren Durmersheim (B36, DB) Folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum **1. Februar 2014** Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 9. Dezember 2013 (Anlage 1, Karte 1 - 4, zu dieser vorläufigen Anordnung) in roter Farbe gezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die terranets bw wird ab **1. Februar 2014** für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3 Die terranets bw hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat die terranets bw die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand zu erhalten und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten.

**2. Festsetzung der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung**  
**2.1 Geldabfindungen für wesentliche Bestandteile**

Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile werden unter Beiziehung von Sachverständigen zu einem späteren Zeitpunkt bewertet. Nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Unteren Flurbereinigungsbehörde dürfen Bäume entfernt werden.

**2.2 Aufwuchsentschädigung**

Für die nach Nr. 1.1 in Anspruch genommenen Flächen wird Aufwuchsentschädigung gewährt, sofern die Aberrntung nicht mehr erfolgen kann. Die Aufwuchsschäden werden nach Richtwerten ermittelt. Als Richtwerte werden die vom Landratsamt Rastatt - Landwirtschaftsamt - genannten Entschädigungssätze festgesetzt. Die Entschädigungssätze sind im „Verzeichnis der Entschädigungssätze“ aufgeführt und sind Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

**2.3 Nutzungsentschädigung:**

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung (siehe Nr. 2.2) gezahlt wird, wird für die in Anspruch genommenen Flächen (siehe Nr. 1) jährlich, längstens jedoch bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG, eine Nutzungsentschädigung gezahlt, so weit nicht Ersatzland zur Verfügung gestellt oder zumutbares Ersatzland angepachtet werden kann.

Die Nutzungsentschädigung für landwirtschaftlich genutzte Flächen bemisst sich sowohl bei selbstbewirtschafteten Eigentumsflächen als auch bei Pachtflächen (bis zum Ablauf der Pachtvereinbarung) nach dem durchschnittlichen Deckungsbeitrag. Dieser wurde vom zuständigen Amt für Landwirtschaft des Landratsamtes Rastatt ermittelt. Bei nicht bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen wird der einfache ortsübliche Pachtzins vergütet.

Dabei werden folgende Sätze zugrunde gelegt:

durchschnittl. Deckungsbeitrag 4,70 €/a u. Jahr

ortsüblicher Pachtzins 1,00 €/a u. Jahr

Diese Nutzungsentschädigung erhalten:

a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften,

oder

b) die Pächter, nachdem sie das beste-

hende Pachtverhältnis dem Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Nutzungsentschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

**2.3 Auszahlung:**

Die nach Nr. 2.2 und 2.3 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

**3. Hinweise**

3.1 Dieser Beschluss mit Begründung und seinen Bestandteilen (Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1), sowie das Verzeichnis der Entschädigungssätze (siehe Nr. 2.2)) liegt 1 Monat lang, vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, im Rathaus Durmersheim und im Rathaus Rheinstetten während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

3.2 Auskünfte und Erläuterungen zu den Unterlagen der vorläufigen Anordnung können beim Landratsamt Rastatt, Amt für Vermessung und Flurneuordnung (Untere Flurbereinigungsbehörde) eingeholt werden.

**4. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Rastatt, Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw/Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt eingelegt werden.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rastatt, Flurneuordnungsstelle Freudenstadt/Calw/Rastatt eingebracht sein.

**5. Begründung:**

Zu Nr.1:

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat am 25.05.2012 den Planfeststellungsbeschluss für den Bau und Betrieb einer Erdgasleitung von Ettlingen nach Au am Rhein erlassen (Az.: 24-0513.2-E/39). Der Planfeststellungsbeschluss ist seit dem 25.08.2012 unanfechtbar. Das Landesamt für Flurneuordnung und Landentwicklung Baden-Württemberg hat auf Antrag der Enteignungsbehörde mit Beschluss vom 29.10.1999 die Flurbereinigung Durmersheim (B 36, DB) nach § 87 FlurbG angeordnet. Auch dieser Beschluss ist unanfechtbar.

Eine Einweisung in diese Bedarfsflächen ist für die Durchführung der Gesamtmaßnahme zum jetzigen Zeitpunkt drin-

gend erforderlich. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben dürfen Bäume und Hecken lediglich in der Zeit von Oktober bis Ende Februar gerodet werden. Die vorgesehenen archäologischen Schürfungen müssen zwingend vor Beginn der Baumaßnahme durchgeführt werden.

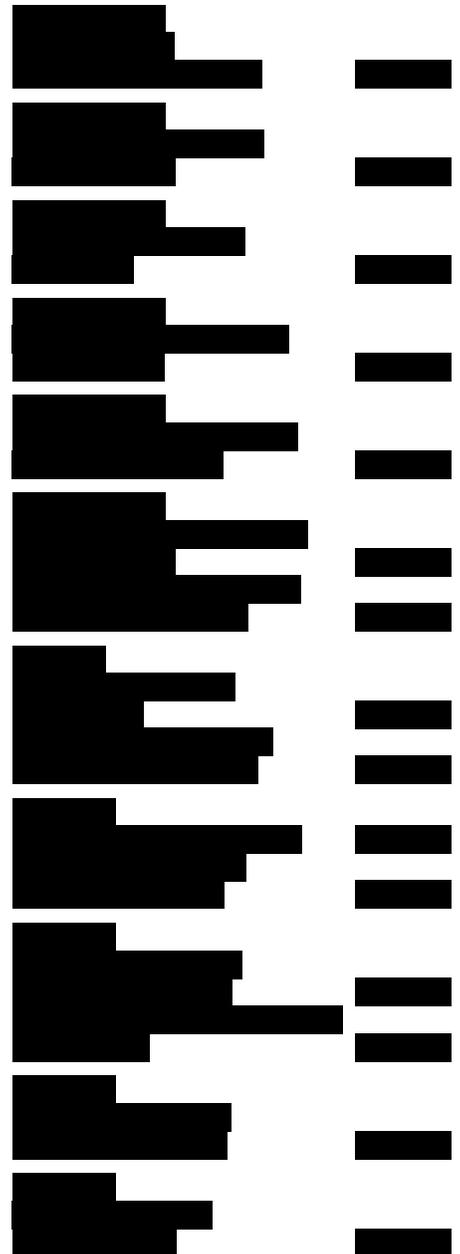
Zu Nr. 2:

Die Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Nutzungsentschädigung richtet sich nach den Grundsätzen des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801)

Mario Würtz

Leitender Fachbeamter

**Wir gratulieren**





**29./30. Dezember:** Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

**1. Januar:** Pferdeklinik an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

**4.-6. Januar** Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:  
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

**Donnerstag, 19. Dezember**  
Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt, Brunnen-Apotheke, Hauptstraße 63, 07240 942300, Söllingen

**Freitag, 20. Dezember**  
Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt, Bockstalapotheke, Bockstalstraße 10A, Tel. 07240 1502, Kleinsteinbach

**Samstag, 21. Dezember**  
Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, Tel. 07202 2185, Langensteinbach

**Sonntag 22. Dezember**  
Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier, CentraVita-Apotheke, Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 924850 Bad Herrenalb, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, Tel. 07203 304, Walzbachtal

**Montag, 23. Dezember**  
Rathaus-Apotheke, Karlsruher Straße 86, Tel. 0721 9463737, Berghausen, St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, Tel. 07202 7122, Langensteinbach

**Dienstag, 24. Dezember**  
Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart

**Mittwoch, 25. Dezember**  
Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt, Sonnen-Apotheke, Pfingzstraße 10, Tel. 07240 8046, Söllingen

**Donnerstag, 26. Dezember**  
Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, Tel. 07243 617 89, Reichenbach

**Freitag, 27. Dezember**  
Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Telefon 719440, Kernstadt, Pfingzgau-Apotheke, Hauptstraße 25, Tel. 07232 70588, Wilferdingen

**Samstag, 28. Dezember**  
Erbprinz-Apotheke, Schillerstraße, Tel. 1 21 33, Kernstadt, Apotheke Melder, Hauptstraße 58, Tel. 07232 71070, Wilferdingen

**Sonntag 29. Dezember**  
Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West, Apotheke Böhringer, Brettener Straße 2, Tel. 07232 30010, Königsbach, Kur-Apotheke, Kurpromenade 31, Tel. 07083 92570 Bad Herrenalb

**Montag, 30. Dezember**  
Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt, Bären-Apotheke, Brückstraße 5, Tel. 0721 460707, Berghausen

**Dienstag, 31. Dezember**  
Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

**Mittwoch, 1. Januar**  
Apotheke Singen, Goethering 141, Tel. 07232 70580, Singen, Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, Tel. 07248 932190, Ittersbach

**Donnerstag, 2. Januar**  
Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, Tel. 0721 9473620, Stupferich

**Freitag, 3. Januar**  
Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel. 07243 56610, Busenbach

**Samstag, 4. Januar**  
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, Tel. 07203 304, Walzbachtal

**Sonntag 5. Januar**  
Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

**Montag, 6. Januar**  
Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

**Dienstag, 7. Januar**  
Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Stadt-Apotheke, Kurpromenade 5-7, Tel. 07083 45 84, Bad Herrenalb

**Mittwoch, 8. Januar**  
Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, Tel. 07203 304, Walzbachtal

**Donnerstag, 9. Januar**  
Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt, Schloss-Apotheke, Bahnhofstraße 33, Tel. 07232 30020, Königsbach

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).  
**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

**Haus-/Personennotrufsystem**  
Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden

## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):  
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.  
Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr

**21./22. Dezember:** Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

**24.-26. Dezember:** Dr. Essig, Einsteinstraße 6, Malsch, Tel. 07246/911999, mobil 0172/6363235

Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon  
0180 5519200

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**  
kostenlose Nummer rund um die Uhr  
08000116016, tagsüber erhalten Sie  
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter  
Telefon 07243/101-222.

**Geschütztes Wohnen**  
Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt,  
SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

**Kinder- und Jugendtelefon,**  
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,  
Telefon 0800 1110333

**Deutscher Kinderschutzbund,**  
Kaiserallee 109, Karlsruhe,  
Telefon 0721 842208

**Kindersorgetelefon Ettlingen,**  
Amt für Jugend, Familie und Senioren  
Telefon 101-509

**Diakonisches Werk,**  
Pforzheimer Str. 31,  
Telefon 07243 54950

**Allgemeiner sozialer Dienst**  
Betreuung und Versorgung von Kindern  
in Notsituationen, Telefon 0721 9367654,  
Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

**Polizei Ettlingen,**  
Tag und Nacht Telefon 3200-312  
**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V.,  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
07243 515-140.

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und  
kostenfrei: 0800 1110111 und  
0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:**  
Telefon 101-777 oder 338-777

**Erdgas:** Telefon 101- 888 oder 338-888  
**Wasser und Fernwärme:**  
Telefon 101-666 oder 338-666

## EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen,  
Telefon 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline  
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe**  
im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, Tel. 07243-101-546, mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de,

**geschlossen vom  
23. Dezember bis zum 1. Januar**

www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**  
www.sozialstation-ettlingen.de  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-kräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**  
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de  
Termine nach Vereinbarung.

**Hospizdienst Ettlingen** Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116 **letzter Termin am 20. Dezember, im neuen Jahr am 10. Januar 14 bis 17 Uhr.**

**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

**Häusliche Krankenpflege**  
Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,** Constance und Bernd Starozik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

**MANO Pflgeteam GmbH**  
**MANO Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste:  
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de  
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdB,**  
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

**AWO Ettlingen** Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum,  
Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

**Essen auf Rädern:**  
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

**Essen auf Rädern:**  
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

**Beratung für ältere Menschen**  
Diakonisches Werk,  
Pforzheimer Straße 31,  
Telefon 07243 54950.

**Demenzberatung beim Caritasverband**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Tel. 07243 515-122,  
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

**Amt für Jugend, Familie und Senioren**  
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,  
Petra Klug,  
Tel. 07243 101-509,  
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**  
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

**Wohnberatungsstelle**  
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen  
Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130**

## Schwangerschaftsberatung:

**Caritasverband Ettlingen**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Anmeldung unter 07243 515-0

**Diakonisches Werk Ettlingen,**  
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,  
Pforzheimer Straße 31,  
Tel. 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung:

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,  
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,  
www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung:

**Caritasverband Ettlingen,**  
Lorenz-Werthmann-Straße 2,  
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz**  
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**  
Epernayer Str. 34;

**Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de**

**Mano Pflorgeteam GmbH**  
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

**Diakonisches Werk,**  
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,  
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**  
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

**Amt für Jugend, Familie und Senioren**  
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff  
„Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

**Familienpflegerin**  
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen  
07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**  
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

**Gottesdienstordnung für Samstag, 21., und Sonntag, 22. Dezember, für 24. Dezember (Heiligabend), 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag), 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), Samstag, 28., und Sonntag, 29. Dezember, Dienstag, 31. Dezember (Silvester) und Mittwoch, 1. Januar (Neujahr) sowie für Samstag, 4. und Sonntag, 5. Januar und für Dreikönig, 6. Januar**

## Katholische Kirchen

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

**Pfarrei Herz-Jesu**  
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe  
**Heiligabend** 17 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel in Herz-Jesu, mitgestaltet vom Kinderchor und den Erstkommunionkindern;  
22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu mit Kerzenlicht, bitte nur unsere Kerzen (1,- €) verwenden. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Vokalensemble Herz Jesu.

**1. Weihnachtsfeiertag** 10:30 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Singkreis Ettlingen in Herz Jesu

**Sonntag, 29. Dezember,** 10:30 Uhr Hl. Messe; 18 Uhr Besinnung zum Wochenwechsel

**Silvester** 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche

**Neujahr** 10:30 Uhr Hl. Messe  
**Sonntag, 5. Januar,** 10:30 Uhr Hl. Messe; 11:45 Uhr Kindersegnung an der Krippe, besonders für Kinder, die 2013 getauft wurden  
**Dreikönig** 9 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei St. Martin**  
**Samstag** 18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht  
**Heiligabend** 15 Uhr Krippenfeier für Kinder in St. Martin; 22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu (siehe dort)

**1. Weihnachtsfeiertag** 9 Uhr Festgottesdienst in St. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, Weihnachtslieder; 18 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper in St. Martin

**2. Weihnachtsfeiertag** 9 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Bürgerwehr in St. Martin

**Samstag, 28. Dezember,** 18:30 Uhr Hl. Messe

**Silvester** 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche

**Samstag, 4. Januar,** 18:30 Uhr Hl. Messe

**Pfarrei Liebfrauen**  
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe  
**Heiligabend** 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier in Liebfrauen; 18 Uhr Familienchristmette in Liebfrauen, mitgestaltet von der Jugendband „Sunday“. Wir feiern den ganzen Gottesdienst mit Kerzenlicht. Bitte die am Eingang erhältlichen Kerzen (1,- €) benutzen; 22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu (siehe dort)

**2. Weihnachtsfeiertag** 10:30 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der Jugend in Liebfrauen

**Sonntag, 29. Dezember,** 9 Uhr Hl. Messe  
**Silvester** 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst

**Sonntag, 5. Januar,** 9 Uhr Hl. Messe  
**Dreikönig** 10:30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsängern der Seelsorgeeinheit

**Seniorenzentrum am Horbachpark**  
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

**Heiligabend** 22 Uhr Christmette der Seelsorgeeinheit in Herz-Jesu (siehe dort)

**1. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Hl. Messe

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Hl. Messe  
**Sonntag, 29. Dezember,** 10 Uhr Hl. Messe

**Silvester** 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst

**Neujahr** 10 Uhr Hl. Messe  
**Sonntag, 5. Januar,** 10 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin  
**Dreikönig, Montag, 6. Januar,** 10 Uhr Hl. Messe

**Stephanusstift am Robberg**  
**2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26. Dezember,** 11:30 Uhr Hl. Messe

**Silvester, Dienstag, 31. Dezember,** 17 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss-Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche

### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

#### Pfarrei St. Josef Bruchhausen

**Sonntag** 7.30 Uhr feierliches Rorateamt  
**Heiligabend** 14 Uhr Krippenfeier-Krippenspiel; 16.30 Uhr Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag** 10.30 Uhr feierliches Hochamt für unsere Seelsorgeeinheit in St. Josef, Bruchhausen. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Bruchhausen.

**2. Weihnachtsfeiertag** 11 Uhr Festtagsmesse - Musikalische Gestaltung: Musikverein Bruchhausen

**Sonntag, 29. Dezember**, 11 Uhr Sonntagmesse

**Neujahr** 17 Uhr feierliches Hochamt zum Jahresanfang - Musikalische Gestaltung Dominik Axtmann, Orgel, und Franz Tröster, Trompete

**Sonntag, 5. Januar**, 10 Uhr Sonntagmesse mit den Sternsängern

#### Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

**Heiligabend** 14 Uhr Kinder- und Familienmesse am Nachmittag des Heiligen Abend mit Krippenspiel. Musikalische Gestaltung Orgel und Musikverein Ettlingenweier. Anschl. Weihnachtsspielen am Kirchplatz; 22 Uhr feierliche Christmette. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ettlingenweier, Schola, Orchester

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Festmesse

**Sonntag, 29. Dezember**, 10 Uhr Sonntagmesse

**Silvester** 16 Uhr feierliches Hochamt zum Jahreswechsel . Te Deum Sakramentsprozession - Eucharistischer Segen. Musikalische Gestaltung Kirchenchor Ettlingenweier - Orchester

**Dreikönig** 10 Uhr Festtagsmesse mit den Sternsängern

#### Pfarrei St. Wendelin Oberweier

**Heiligabend** 17 Uhr Christmette, gestaltet vom Sängerbund Oberweier

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Festmesse

**Samstag, 28. Dezember**, 18 Uhr Vorabendmesse

Neujahr 10 Uhr Messe zum Jahresbeginn

**Samstag, 4. Januar**, 18 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsängern

### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

#### Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

**Samstag** 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst mit Bußfeier

**Sonntag** 11 Uhr Eucharistiefeier

**Heiligabend** 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier; 17.30 Uhr Feierliche Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag** 11 Uhr Festgottesdienst

**2. Weihnachtsfeiertag** 11 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. Dezember**, 11 Uhr Eucharistiefeier

**Silvester** 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**Neujahr** 11 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit

**Sonntag**, 5. Januar, 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Dreikönig** 11 Uhr Eucharistiefeier

#### Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

**Samstag** 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

**Heiligabend** 21.30 Uhr Feierliche Christmette

**2. Weihnachtsfeiertag** 9 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 28. Dezember**, 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

**Samstag, 4. Januar**, 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst im Aussendung der Sternsinger

**Dreikönig** 9 Uhr Eucharistiefeier

#### Pfarrei St. Antonius Spessart

**Sonntag** 9.45 Uhr Eucharistiefeier

**Heiligabend** 16 Uhr Feierliche Christmette; 16 Uhr Kinderkrippenfeier im Kindergartensaal

**1. Weihnachtsfeiertag** 9.45 Uhr Festgottesdienst

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 29. Dezember**, 9.45 Uhr Eucharistiefeier

**Silvester** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**Sonntag, 5. Januar**, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

**Dreikönig** 10 Uhr Eucharistiefeier

### Evangelische Kirchen

#### Lutherpfarrei

**Sonntag** 10 Uhr Adventsgottesdienst in der Johanneskirche mit Landesbischof i.R. Engelhardt

**Heiligabend** 10.45 Uhr Christfeier im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakon Jürgen Samlenski; 15 Uhr Christfeier für Familien, Jürgen Samlenski und Kindergottesdienstteam, 16.30 Uhr Christvesper I, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 18 Uhr Christvesper II, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 22 Uhr Christmette Christine Wolf

**1. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Musik für Sopran, Flöte und Orgel, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen

**Sonntag, 29. Dezember**, 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein

**Silvester** 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Johannes, Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein/Pfarrer Martin Heringklee - kein Gottesdienst in Paulus; 17 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg, Gemeindediakon Jürgen Samlenski

**Neujahr** 10 Uhr Gottesdienst für alle Gemeinden in der Johanneskirche, anschließend Neujahrsempfang (Pfrin. Anne Heitmann) 18 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

**Sonntag, 5. Januar**, 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde in der Pauluskirche, Pfarrer i.R. Martin Oest

**Dreikönig** 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Liedpredigt „Ich steh an deiner Krippen hier“, Prädikant Lothar Friedrich, Gesang Tenor Makitoro Arima

#### Pauluspfarrei

**Freitag, 20. Dezember**, 13.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens im Wald, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Prof. Dr. Klaus Engelhardt, Landesbischof a.D.

**Heiligabend** 14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern im Gemeindezentrum Bruchhausen; 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindezentrum Bruchhausen; 16 Uhr Ökumenische Kinderkrippenfeier in der Liebfrauenkirche; 22.30 Uhr Christmette in der Kleinen Kirche Bruchhausen

**1. Weihnachtsfeiertag** 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Liebfrauenkirche in Ettlingen-West

**2. Weihnachtsfeiertag** 10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kleinen Kirche in Bruchhausen (Kanzeltausch: Pfarrer Heitmann)

**Sonntag, 29. Dezember**, 10.30 Uhr Gottesdienst in der kleinen Kirche (Kanzeltausch: Pfarrerin Busch-Wagner)

**Silvester** 16 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Tageskapelle der Liebfrauenkirche; 17.30 Uhr Jahresabschluss-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, kleine Kirche Bruchhausen; 17 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst in der Johanneskirche (Pfarrer Heitmann/Pfarrer Heringklee)

**Neujahr** 10 Uhr Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst der Kirchengemeinde Ettlingen in der Johanneskirche, anschl. Empfang im Caspar-Hedio-Haus; 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Jahresbeginn in der Pauluskirche

**Sonntag, 5. Januar**, 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Pauluskirche

**Dreikönig** 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, musikalisch gestaltet zum Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ in der kleinen Kirche

#### Johannespfarrei

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst für alle Ettlinger Gemeinden zusammen mit der Liedertafel, Johanneskirche, Landesbischof i.R. Prof. Dr. Klaus Engelhardt

**Heiligabend** 11 Uhr Johanneskirche, Familiengottesdienst für Kleinkinder mit Krippenspiel, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein; 15.30 Uhr Johanneskirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin A. Heitmann; 17.30 Uhr Johanneskirche, Christvesper mit Chor, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein; 22 Uhr Johanneskirche, Christmette, Prälat i.R. Dr. Helmut Barié

**1. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Dekan i.R. Dr. Johannes Kühlewein 11.30 Uhr Stephanus-Stift am Stadtgarten, Gottesdienst, Gemeindediakon J. Samlenski

**2. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfrin. Kira Busch-Wagner

**Sonntag, 29. Dezember**, 10 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfr. Dr. Thorsten Maaßen

**Silvester** 17 Uhr Johanneskirche, Pfr. Martin Heringklee/Pfr. A. Heitmann-Kühlewein Oek. Gottesdienst

**Neujahr** 10 Uhr Johanneskirche Pfrin. Anne Heitmann Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang

**Sonntag, 5. Januar**, 10 Uhr Pauluskirche, Pfrin. K. Busch-Wagner, Gottesdienst für alle Ettlinger Gemeinden -kein Gottesdienst in der Johanneskirche

**Dreikönig** 10.30 Uhr Kleine Kirche Bruchhausen, Pfarrer Dr. T. Maaßen, Gottesdienst für alle Ettlinger Gemeinden- kein Gottesdienst in der Johanneskirche

#### **Freie evangelische Gemeinde**

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

**Heilig Abend** 16 Uhr Gottesdienst

**1. Weihnachtsfeiertag** 10 Uhr Gottesdienst

**an den folgenden Sonntagen** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

#### **Liebzeller Gemeinde**

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

**Sonntag**, 10 Uhr Gottesdienst

#### **Christliche Gemeinde**

**Sonntag**, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen;

**Heilig Abend** 15.30 Uhr Gottesdienst an Heilig Abend „unverdient beschenkt“

**folgende Sonntage** 10.30 Uhr Gottesdienst Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

#### **Neuapostolische Kirche**

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

**1. Weihnachtsfeiertag**, 9.30 Uhr Weihnachten, Gottesdienst

**Sonntag, 29. Dezember**, 9.30 Uhr Gottesdienst

**Silvester** 18 Uhr Gottesdienst

**Neujahr** 11 Uhr Übertragung des Stammapostelgottesdienstes aus Fellbach

**Sonntag, 5. Januar**, 9.30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksapostel Ehrich

**Mittwoch, 8. Januar**, 20 Uhr Gottesdienst

## **Kirchliche Nachrichten**

### **Sternsinger-Aktion 2014 -**

#### **Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt:**

**„Segen bringen, Segen sein“**

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 3. bis 6. Januar in der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+14“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Ettlingen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 56. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist,

bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Mit dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ machen die Sternsinger aufmerksam auf das Schicksal von Flüchtlingskindern in aller Welt. 46 Prozent der geschätzt 45,2 Millionen Menschen auf der Flucht sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Doch nicht nur Flüchtlingskinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen - Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus Ettlingen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

**IN DER GEMEINDE HERZ JESU**

**KOMMEN DIE STERNSINGER:**

am 3. Januar in das Neuwiesenrebengebiet und in das Albgrün

am 4. Januar ziehen sie durch das Musikerviertel bis hin zur Mühlenstraße

am 5. Januar singen sie im Stadtgebiet

und im ehemaligen Kasernengebiet sowie im Vogelsang

**IN DER GEMEINDE ST. MARTIN**

**KOMMEN DIE STERNSINGER:**

am 4., 5. und 6. Januar jeweils ab ca. 13 Uhr

**IN DER GEMEINDE LIEBFRAUEN**

**KOMMEN DIE STERNSINGER:**

am 3. Januar Bahnhofstraße, Bulacher-, Bunsen-, Daimler-, Drais-, Diesel-, Gehr-, Lise-Meitner-, Rhein-, Zehntwiesen-, Benedikt-Schwarz-, Dietrich-Bonhoeffer-, Damaschkestraße, Grimm-, Hauff, Hermann-Löns-Weg, Irenicus, Joseph-Rummel-, Leopold-Ziegler-Straße  
Am 4. Januar Buchenweg, Fichtenweg, Hohewiesenstraße, Kiefern, Lausitz, Linden, Neiß, Odertal-, Pappelweg, Magnolienpark

Am 5. Januar Ahornweg, Birkenweg, Eichen-, Erlenw-, Forlen-, Josef-Stöhrer-, Karl-Benz-, Lärchenweg, Mörscherstraße, Tannenweg, Industriegebiet

Die Sternsinger sind an diesen Tagen zwischen 12 und 19 Uhr unterwegs.

Jede Sternsingergruppe hat einen Ausweis dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.

Sternsinger im Gottesdienst:

Die Sternsinger der Seelsorgeeinheit gestalten am 6. Januar den Gottesdienst um 10:30 Uhr in Liebfrauen.

## **Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd**

### **Kirchenmusik an Weihnachten**

#### **Heilig Abend**

**Ettlingenweier: 14 Uhr Kinder- und Familienmesse** Musikverein Ettlingenweier, Orgel, Gemeindelieder Adeste Fideles instrumental, Arr.: Franz Watz Stille Nacht instrumental, Arr.: Ciancarlo Ave Verum, W.A. Mozart, Arr.: Max Villinger. Anschließend Weihnachtsliederspielen des Musikvereins am Kirchplatz

#### **22 Uhr Feierliche Christmette**

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ettlingenweier, Schola, Orchester, „Ehre sei Gott“ aus Messias von G.Fr. Händel, „Tollite hostias“, Schlusschor aus Oratorio de Noel, op. 12 von Camille Saint-Saens „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel, „Ich steh' an deiner Krippe hier“ aus Weihnachtssoratorium von J.S. Bach

#### **Oberweier: 17 Uhr Christmette**

Musikalische Gestaltung: Sängerbund Oberweier Brennende Lichter – Musik Mozart – Text Lorenz Maierhofer, Stern über Bethlehem- Text und Satz von Zoller, Transeamus usque Betlehem – Josef Schnabel, Heilige Nacht von Johann Reichardt

#### **Mittwoch 25. Dezember**

**10:30 Feierliches Hochamt** für unsere Seelsorgeeinheit in St. Josef – Bruchhausen

Kirchenchor Bruchhausen Kleine Festmesse, op. 37 (1950) von Ernst Tittel

#### **Donnerstag, 26. Dezember**

#### **Bruchhausen: 11 Festtagsmesse**

*Musikalische Gestaltung: Musikverein Bruchhausen Instrumental und Instrumentale Liedbegleitung*

#### **Kirchenmusik an Silvester**

#### **Ettlingenweier 16 Feierliches Hochamt**

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ettlingenweier, Orchester „Ehre sei Gott“ aus Messias von G.Fr. Händel „Tollite hostias“, Schlusschor aus Oratorio de Noel, op. 12 von Camille Saint-Saens „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel, „Ich steh' an deiner Krippe hier“ von J.S. Bach

#### **Kirchenmusik an Neujahr**

#### **Mittwoch, 1. Januar**

#### **Bruchhausen: 17 Feierliches Hochamt zum Jahresbeginn**

Musikalische Gestaltung: Dominik Axtmann: Orgel Franz Tröster: Trompete, Werke von Händel, Vivaldi, Albinoni, Dominik Axtmann (Orgel) und Franz Tröster (Trompete) sind durch Rundfunk und Fernsehaufnahmen des SWR bekannt!

## **Freie evangelische Gemeinde**

Gottesdienste an Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag

Es wartet Sie am **24. Dezember, um 16 Uhr** ein besonderer Gottesdienst in unse-

rem Gemeindezentrum (Dieselstr. 52, Eingang Ottostraße gegenüber Judozentrum Palermo) mit Musik, Theater und einer inspirierenden Predigt zur Weihnachtsgeschichte. Für Eltern mit Kleinkindern bis zu 1 Jahr steht unser Babyraum mit Sicht- und Tonkontakt zur Verfügung. Eltern mit Krabbelkindern bieten wir im Foyer einen Spielplatz mit Ton- und Bildübertragung an. Für Kindergarten- und Schulkinder, die nicht stillsitzen können, gibt es ein spezielles Programmangebot. Am 25. Dezember um 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst - für alle die dann schon ausgeschlafen haben.

## Kirchliche Veranstaltungen

### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

#### Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 22. Dezember, 11:30 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend  
Montag, 23. Dezember, 15 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend  
Mittwoch, 8. Januar, 20 Uhr Kath. Frauengemeinschaft - kfd - Herz Jesu: Volker Kreuzmann berichtet über sich, seine Berufung und seinen Orden

#### Pfarrei St. Martin

Freitag, 20. Dezember, 19:30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus  
Samstag, 21. Dezember, 17 Uhr Treffen der Sternsinger St. Martin im Martinshof

#### Pfarrei Liebfrauen

Samstag, 21. Dezember, 15 Uhr Treffen und Liedprobe der Sternsinger  
Sonntag, 22. Dezember, 11:30 Uhr Probe für die ökumenische Kinderkrippenfeier  
Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr Fröhschoppen der KAB  
Montag, 30. Dezember, 16 Uhr Treffen und Kostümprobe der Sternsinger

#### Luthergemeinde

Dienstag, 18. Dezember, 10 Uhr Vorlesen im Advent für die Allerkleinsten, Gemeindezentrum Bruchhausen  
Samstag, 21. Dezember, Der Bewegte Advent in Ettlingen-West und die Spirituelle Wanderung müssen leider ausfallen!  
Dienstag, 24. Dezember, 22.30 Uhr Die Christmette in der Kleinen Kirche wird musikalisch begleitet von Prof. Andreas Schröder (Orgel) und Martina Huntgeburth (Flöte)

#### Pauluspfarre

**Sonntag, 12. Januar 16 Uhr, Begrüßung des neuen Musikjahres** J. S. Bach – G. P. Telemann – Carl Philipp Emanuel Bach (zum 200. Geburtstag) – J. Haydn (Sinfonie Nr. 85, La Reine) Svea Schildknecht, Sopran, Aureli Blaszok, Violine, Martina Huntgeburth, Flöte, Iris Finkbeiner, Kontrabaß, Prof. Andreas Schröder, Orgel

#### Johannespfarre

**Freitag, 20. Dezember**, 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus  
**Liebnzeller Gemeinde**  
Mühlenstraße 59

**Freitag**, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

**Montag** 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag** 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)  
18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

#### Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116  
**Mittwoch**, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde  
**Jeden 3. Montag/Monat**, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück  
**Freitag** (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)  
**Samstag** (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen

**Bis 18. Mai 2014, Mi-So: 11-18 Uhr**  
**Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur**  
Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

**Bis 2. Februar Mi-So: 11-18 Uhr**  
**Von Biedermeier bis Barbie- Puppenstuben, Kaufläden, Puppenküchen** Museum

**Bis 3. Januar, Mo-Do: 7:30-16:30 Uhr, Fr: 7:30-12:30 Uhr** „...und dann waren alle weg.“ - Die Deportation der Juden  
Ausstellung über jüdische Mitbürger im Nationalsozialismus Rathaus

### Veranstaltungen:

Freitag, 20. Dezember, 17 Uhr **Ziemlich beste Freunde** Vorführung in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulissee, Eintritt 2 € Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum  
17 Uhr **Jungschar - Zeppelin-Treff**  
Jungschar für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Christliche Gemeinde Zeppelinstraße 3,

Sonntag, 22. Dezember, 11 Uhr **Hot Jazz Revival Band** Fröhschoppen im Vogelbräu Eintritt frei!  
15 Uhr **Sonntags um Drei - Ritter Rost feiert Weihnachten** Ab 5 Jahren VVK: 7€ / 10 €, TK: 8 € / 11 €, Familienkarte

(2 Erw., 2 Kinder): VVK: 30 €, TK: 34 € Karten: Stadtinformation 07243 101-380, www.ettlingen.de, www.reservix.de (Reservixgebühr beachten), Stadthalle  
Dienstag, 24. Dezember, 16 Uhr **Öffentliche Weihnachtsstunde im Schlosshof**

Donnerstag, 26. Dezember, 15 Uhr **Daniela de Santos** Welthits auf der Kristall-Panflöte Einlass 14 Uhr/ Beginn 15 Uhr, Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Preise: 24 €/ 19 € Ermäßigungen (halber Preis) gelten für Kinder bis 14 Jahre und Rollstuhlfahrer Asamsaal/Schloss

Samstag, 28. Dezember, ab 20:30 Uhr **Pirm Jam LIVE im ZELT UKB** 5 € Tickets an der Abendkasse und im VVK erhältlich. WaTT's Brasserie & Cocktailbar

Sonntag, 29. Dezember, 11 Uhr **Seán Treacy Band** Fröhschoppen im Vogelbräu Eintritt frei!

Dienstag, 31. Dezember, 20 Uhr **Silvesterparty Ettlingen - mit der BadenMedia Ü-30 Fete** topstars, Sängerin Tina K. und DJ Frank Müller. Catering, Barbetrieb, Livemusik, Stehplätze: 15 € (BadenMedia Club 13 €), Karten in der Stadtinformation 07243 101-380, Sitzplätze mit Platzreservierung (nur im Vorverkauf): 20 € (BadenMedia Club 13 €) Vorverkauf (Sitzplätze) und weitere Infos: party@badenmedia.de / 07842 98598 Kultur- und Sportamt (Bereich Schloss- und Hallenverwaltung) in Kooperation mit BadenMedia und Partyservice Schmid Stadthalle

Donnerstag, 02. Januar  
**Kinderkunstschule: Werkstatt Mosaik-kunst** ab 9 Jahren zweitägiger Workshop, 16 € Informationen: 07243 101-273 Museum **Zweiter Termin: 3. Januar**

Samstag, 4. Januar  
**44. ALBGAU Tischtennis-Turnier**  
Schirmherr: OB Johannes Arnold www.ttvettingen.de TTV Grün-Weiß Ettlingen Albgauhalle **Weiterer Termin: 5. Januar**

Sonntag, 5. Januar, ab 11 Uhr **Hap** Fröhschoppen im Vogelbräu Eintritt frei!

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR: Marimbaduo Katazyrna Mycka/ Franz Bach** Preise: 20 €/ 17 €/ 14 €/ 10 € (eingeschränkte Sicht), die Inhaber der SWR2-Kulturkarte erhalten 20 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis.  
Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr) und an der Abendkasse. Asamsaal/Schloss

19 Uhr **7. Ettlinger Neujahrskonzert der Ökumenischen Philharmonie** Brahms, Dvořák, Leitung: Frank Christian Arnowski Preise: 14 €/ 20 €/ 25 €/ 30 € (und ermäßigt) Karten in der ALPHA-Buchhandlung oder unter www.reservix.de Stadthalle

Donnerstag, 9. Januar,  
16:30 Uhr **Türkisch-deutsche Vorlese-  
stunde** Mit Funda Caliskan  
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern  
Keine Anmeldung erforderlich Stadtbib-  
liothek Obere Zwingerstraße 12  
18:11 Uhr **Besenwäsche** Fastnachtsver-  
anstaltung Ettlinger Rebhexen Schloss-  
vorplatz

#### Wanderungen

Mittwoch, 8. Januar, 9:10 Uhr  
**Neujahrswanderung** Abfahrt Ettlingen  
Stadt ZOB 09:24 Uhr  
Gehzeit eine Strecke: ca. 3 Stunden,  
Führung: Helga Grawe und Dieter Soth  
Fahrkarte, eine Zone, Cityplus oder  
Seniorenkarte Gäste sind willkommen.  
Schwarzwaldverein Ettlingen  
**Mittwochswanderung** Zum Naturfreun-  
dehaus Knielingen. Abfahrt 13:28 Uhr  
AVG Ettlingen Stadtbahnhof. Gehzeit ca.  
1,5 Stunden Führung Theo Jung Natur-  
Freunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen  
Stadtbahnhof

#### Sternlesmarkt Bühnenprogramm

**Fr., 20. Dezember**  
**16 Uhr Kristina Neureuther** Songs aus  
der eigenen Feder  
**19 Uhr Albau Musikzug** Weihnachtli-  
ches im Big-Band-Sound  
**Sa., 21. Dezember**  
**11 Uhr Nussknacker-Lotto der Werbe-  
gemeinschaft Ettlingen** „Wer knackt die  
Nuss?“  
**18:30 Uhr Sovereign Point** – live und  
unplugged“  
**So., 22. Dezember**  
**17 Uhr Urban Dance School Ettlingen**  
Tanzvorführung Hip Hop  
**18 Uhr Cowei Sax** Weihnachtlicher Swing  
**Mo., 23. Dezember**  
**18 Uhr Das Kandelier Instrumental-  
Sextett** Weihnachtliche Bläsermusik  
**Do., 26. Dezember**  
**18 Uhr Agua Nova - Jazz Quartett**  
**Sa., 28. Dezember**  
**18 Uhr Café Melange** Lounge Jazz,  
Bossa und jazzige Weihnachtslieder  
**So., 29. Dezember**  
**19 Uhr Feuershow mit Acrobatis Pyrum**

#### Sternschnuppen-Hütten

**Sternschnuppen-Hütte 1**  
**Bis Freitag, 20. Dezember**  
Türschilder aus Fimo Claudia Landhäuser  
**Samstag - Montag, 21. - 23. Dezember**  
Hier dreht sich alles um die kleinen  
Erdenbürger Sandra Eberhardt  
**Dienstag, 24. Dezember**  
Galeria Belle-Arte Reinhard Petmeki  
**Donnerstag - Samstag,**  
**26. - 28. Dezember**  
Recyclingprodukte Manuela Reichert  
und Martina Kohler  
**Sonntag, 29. Dezember**  
Galeria Belle-Arte Reinhard Petmeki  
**Sternschnuppen-Hütte 2**  
**Freitag - Samstag, 20. - 21. Dezember**  
Filzarbeiten Diana Becker

**Sonntag - Sonntag, 22. - 29. Dezember**  
Capa Donna Eva Hartje

#### Sternschnuppen-Hütte 3

**Bis Freitag, 20. Dezember**  
Keramikarbeiten Mijoung Kim  
**Samstag - Sonntag, 21. - 22. Dezember**  
Filznäharbeiten Barbara Merzdorf  
**Montag - Sonntag, 23. - 29. Dezember**  
Verschiedene Handarbeiten und  
Häkelmützen Jennifer Strunk

#### Sternschnuppen-Hütte 4

**bis Dienstag, 24. Dezember**  
Verkauf zugunsten der Projekte des Ver-  
eins „Solidarität Ettlingen -  
Fada N’Gourma“ Jürgen Becker  
**Donnerstag - Freitag, 26. -**

#### 27. Dezember

Selbstgenähte Patchworkarbeiten rund um  
Winter und Weihnachten Angelika Wetter

#### Samstag, 28. Dezember

Edelstahlschmuck, Duftkerzen und  
Accessoires Ute Seiter

#### Sonntag, 29. Dezember

Gestrickte Schals Sabine Knieriemen

#### Sternschnuppen-Hütte 5

#### Bis Freitag, 20. Dezember

Gehäkelte Mützen

Nicole Groß-Weberstedt

#### Samstag - Sonntag, 21. - 22. Dezember

Verkauf zugunsten sozialer Zwecke Ro-  
tary Club Karlsruhe-Albtal von selbstge-  
machter Marmelade nach persönlichen  
Rezepten (Quittengelée) und Waffeln.  
Der Erlös kommt der Musikschule für  
die Anschaffung von Instrumenten für  
behinderte Kinder zugute.

#### Montag, 23. Dezember

Keramik-Geschirr Susanne Sommer

#### Dienstag - Donnerstag,

#### 24. - 26. Dezember

Memoboards, Hakenleisten, Weih-  
nachtsdeko, Glücksbringer für Silvester  
und mehr Anett Beckmann

#### Freitag - Sonntag, 27. - 29. Dezember

Verkauf zugunsten der Corfu Donkey  
Rescue Waltraud Hausmann-Richter

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-  
den Donnerstag, 19.30 Uhr im Martins-  
hof und jeden Freitag, 19 Uhr im Cas-  
par-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle:  
Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295,  
täglich 7 bis 23 Uhr.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft  
für Suchtkranke und deren Angehörige,  
Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim  
agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 so-  
wie

**donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-  
Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde  
von Alkoholikern, Treffen jeden Montag  
18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in  
Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /  
Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**„Sport TROTZ(T) Krebs“** - (Sport in  
der Krebsnachsorge) beim TSV 1907  
Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in  
der Schillerschule, Ruth Baumann,  
Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal  
monatlich, donnerstags von 14.30 bis  
16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diako-  
nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31.  
Informationen 54950.

**Stillcafé in Ettlingen**, jeden ersten und  
dritten Freitag des Monats,  
10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft  
freier Stillgruppen e.V., Erbprinz-Apothe-  
ke, Mühlenstr. 27, 07243 12133

**Eltern herzkranker Kinder** Nordbaden  
www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de,  
Informationsaustausch und Kinderherz-  
sportgruppe,  
Sandra Feininger 07243 9497336 oder  
Beate Klein 07243 99391.

**Angehörige psychisch Kranker** helfen  
einander, Info-Telefon donnerstags  
17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

#### Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge

**Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag  
im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Be-  
ratungsstelle: im Stephanusstift,  
Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), tele-  
fonische Beratung jeden Montag  
von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

#### Menschen mit Behinderungen - „Netz-

**werk Ettlingen“**: Förderung von Integ-  
ration, Selbstbestimmung und Teilha-  
be, Information unter 07243 52 37 36.  
Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

**Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ett-  
lingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gesprä-  
che und Beratung in der VHS, Pforz-  
heimer Str. 14, Eingang Seminarstraße.  
Offener Gesprächskreis jeden ersten  
Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr  
im Stephanus-Stift am Stadtgarten.  
Infos unter 0176 38393964,

E-Mail: info@ak-demenz.de

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für  
Menschen mit Netzhautdegeneration;  
Treffen jeden zweiten Freitag im Monat  
14 Uhr, Information und Anmeldung  
07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer**,  
Treffen an geraden Kalenderwochen,  
montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:

Caritasverband Ettlingen 07243 515133

## Parteiveranstaltungen

### FDP

#### Neujahrsempfang

Am 6. Januar, um 15 Uhr, findet der  
traditionelle Neujahrsempfang der FDP  
im Casino am Dickhäuterplatz 2 statt.  
Er steht unter dem Motto: „Aus den  
Kommunen und den Ländern gewinnt  
die FDP ihre neue Stärke“, erwartet wer-  
den Dr. Hans-Ulrich Rülke, Vorsitzender  
der FDP-Fraktion im Stuttgarter Landtag  
und Patrick Meinhardt, Generalsekretär  
der FDP Baden-Württemberg.